

# Deutsche Röntgengesellschaft

## Einstellungen zur Radiologie in Deutschland

November 2010  
Ergebnispräsentation



- Hintergrund und Zielsetzung
- Ergebnisse
  - Soziodemografische Zusammensetzung der Befragungsteilnehmer
  - Allgemeine Fragen zu medizinischen Themen
  - Erfahrungen mit radiologischen Untersuchungen
  - Bekanntheit der Leistungen und Tätigkeiten des Radiologen
  - Image und Zufriedenheit mit Leistungen der Radiologen
  - Kenntnis und Erfahrungen mit der Nuklearmedizin
  - Kenntnis und Erfahrungen mit Strahlenbehandlungen
  - Ängste und Sorgen hinsichtlich von Bestrahlungen
- Zusammenfassung



**Zielsetzungen** Analyse der Nutzung und Zufriedenheit mit den Leistungen von Radiologen, Strahlentherapeuten und Nuklearmedizinern

---

**Methode** computergestützte, telefonische Interviews (CATI)

---

**Zielgruppe** Bevölkerungsrepräsentative Befragung

---

**Stichprobe** insgesamt 1.001 Interviews

---

**Interviewdauer** durchschnittlich ca. 23 Minuten

---

**Durchführung** infas-Telefonstudio, Bonn

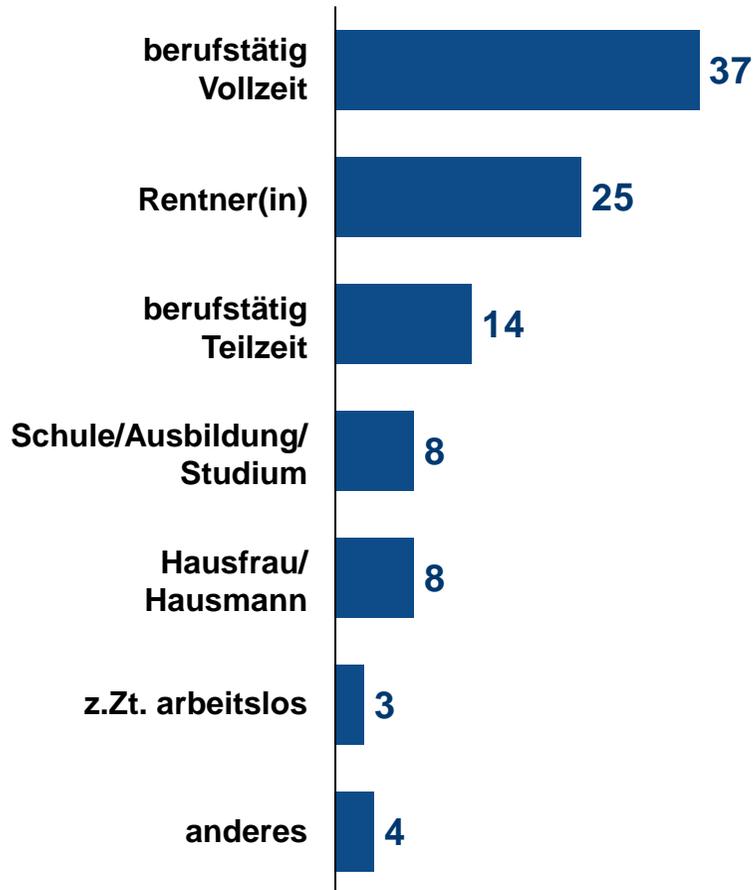
---

**Feldzeit** 06. September bis 03. Oktober 2010

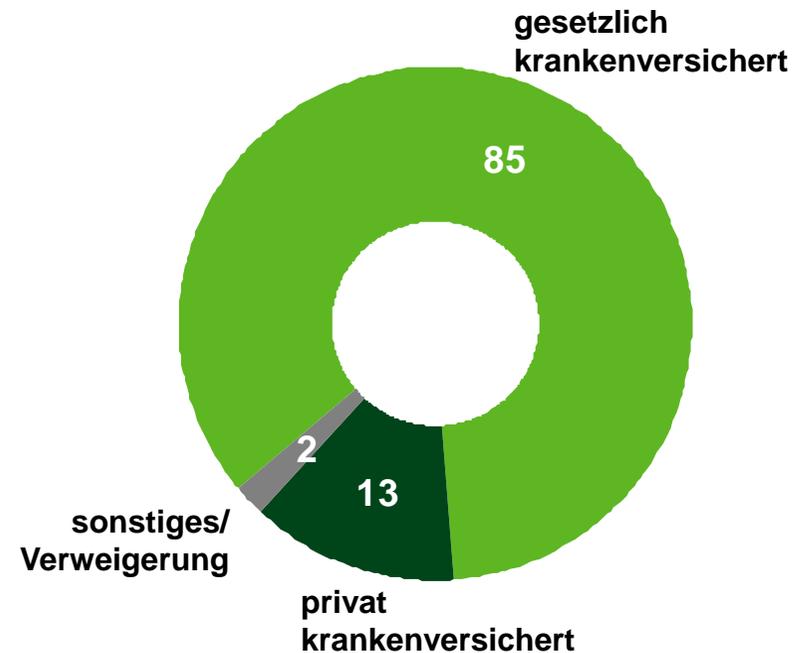
# Tätigkeit und Versicherung der befragten Personen: Anteil der Privatversicherten entspricht etwa der amtlichen Statistik

Fr. S5 und S3, Angaben in Prozent, 1.001 Befragte

## Welche Tätigkeit üben Sie zurzeit aus?



## Sind Sie gesetzlich oder privat krankenversichert?





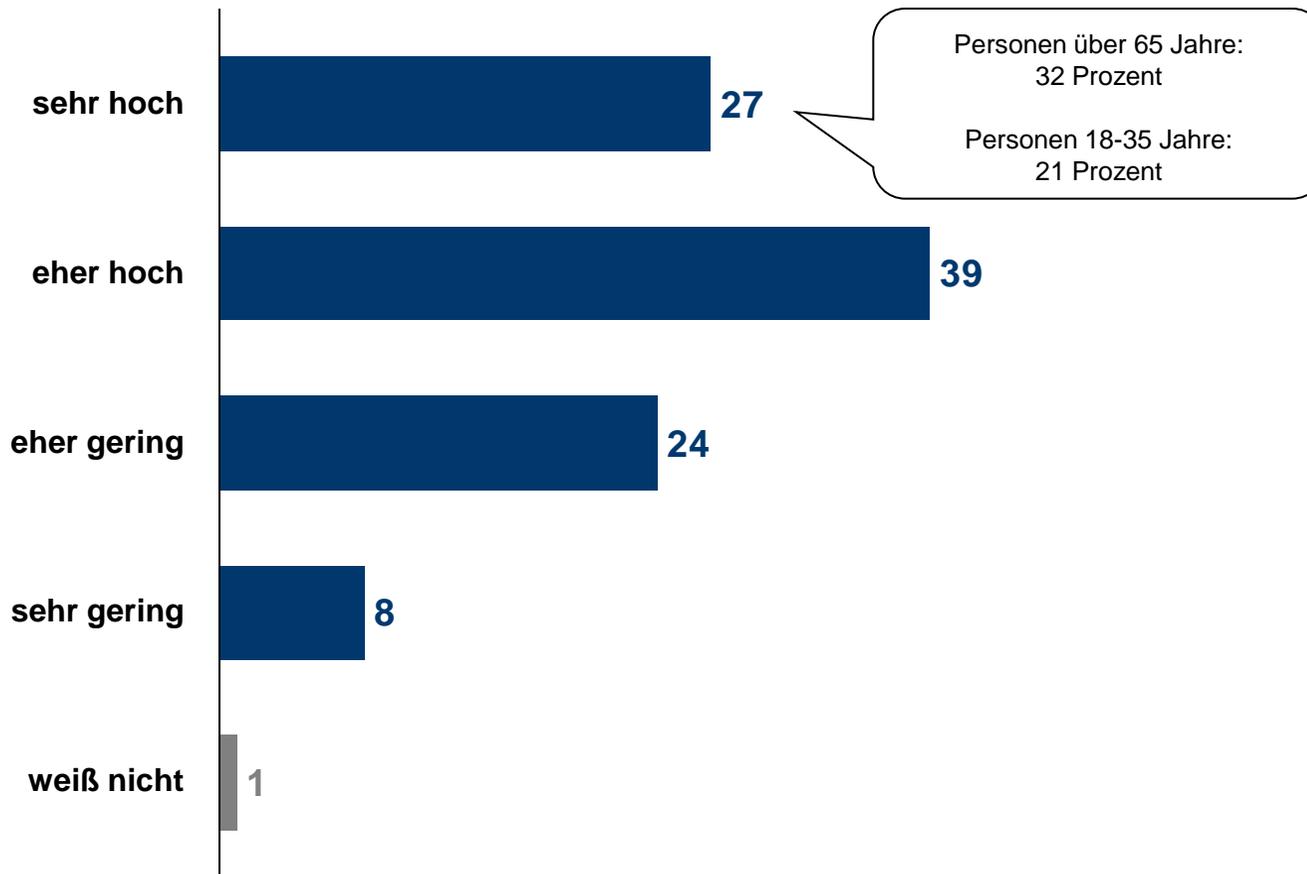
# Interesse an medizinischen Themen: zwei Drittel der Befragten mit hohem Interesse

Fr. 2, Angaben in Prozent, 1.001 Befragte

infas

Interesse an medizinischen Themen wächst mit dem Alter.

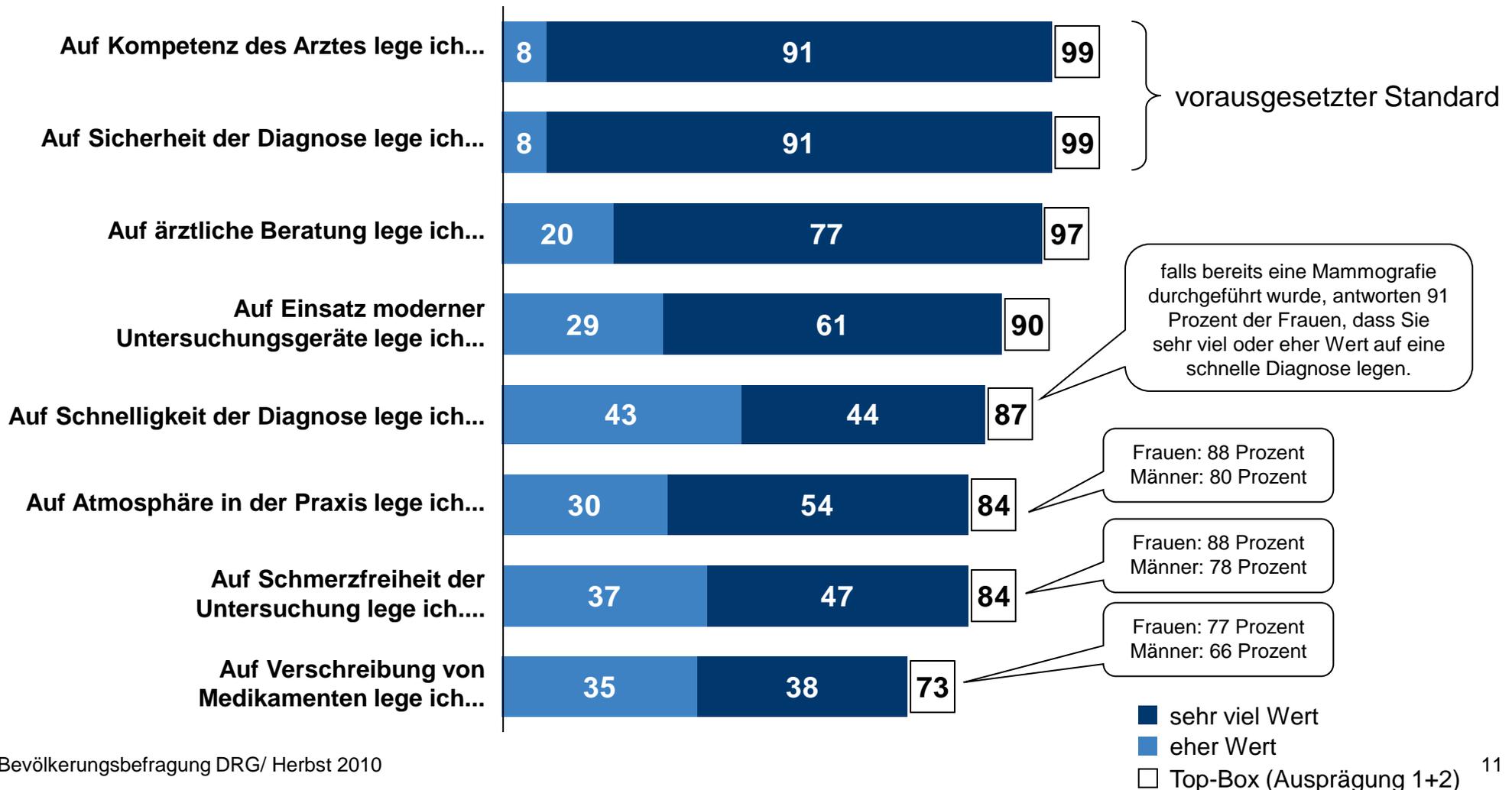
## Wie würden Sie Ihr Interesse an medizinischen Themen einstufen?



# Aspekte bei ärztlichen Untersuchungen: Verschreibung von Medikamenten relativ unwichtig

Fr. 3, Angaben in Prozent, 1.001 Befragte

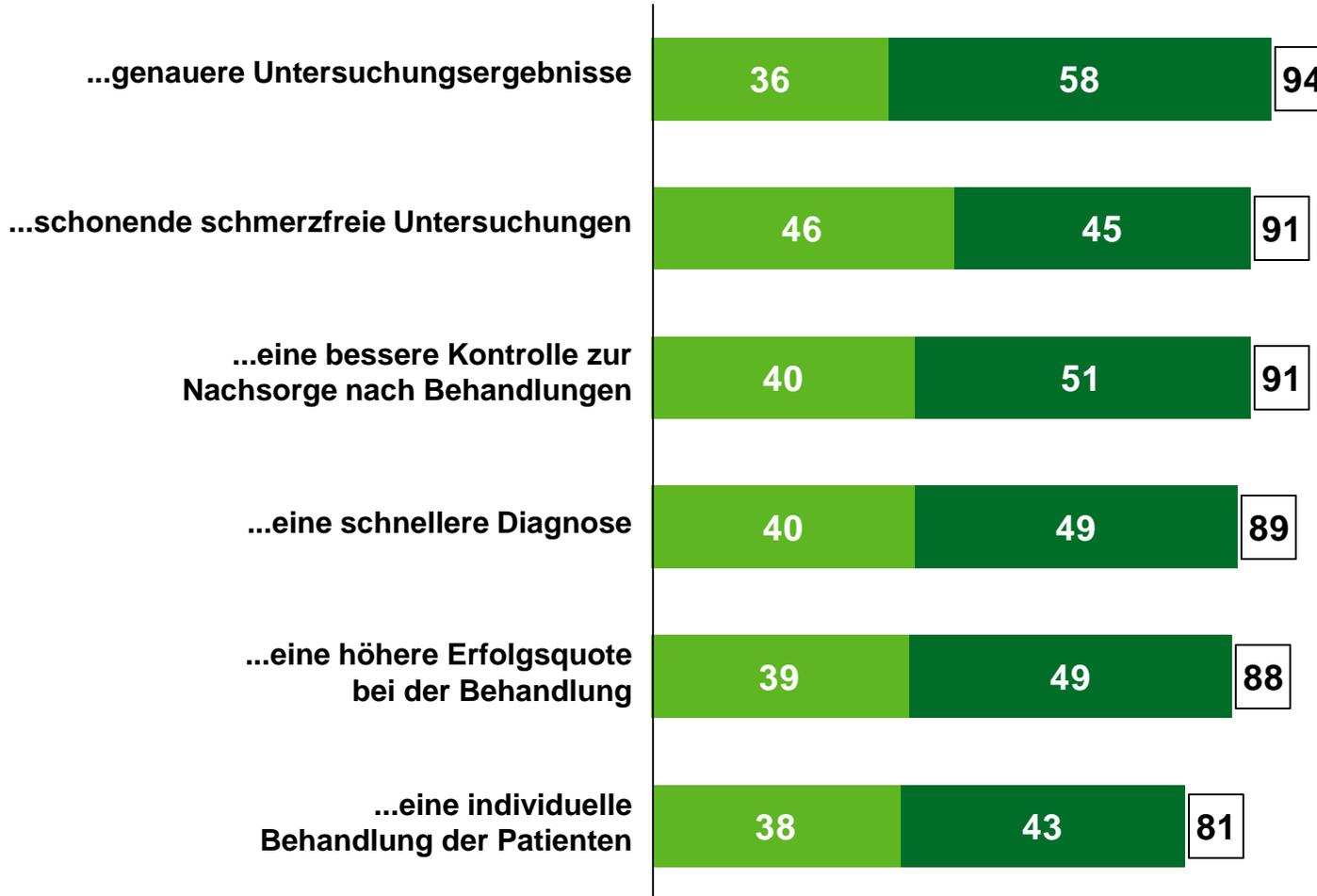
## Worauf legen Sei bei einer ärztlichen Untersuchung besonders Wert?



# Einstellungen zu medizinischen Geräten: positive Einstellungen zu modernen medizinischen Geräten

Fr. 4, Angaben in Prozent, 1.001 Befragte

## Die moderne medizinischen Geräte ermöglichen...



infas

## Wie wichtig ist für Sie der Einsatz von medizinischen Großgeräten in der ärztlichen Versorgung?

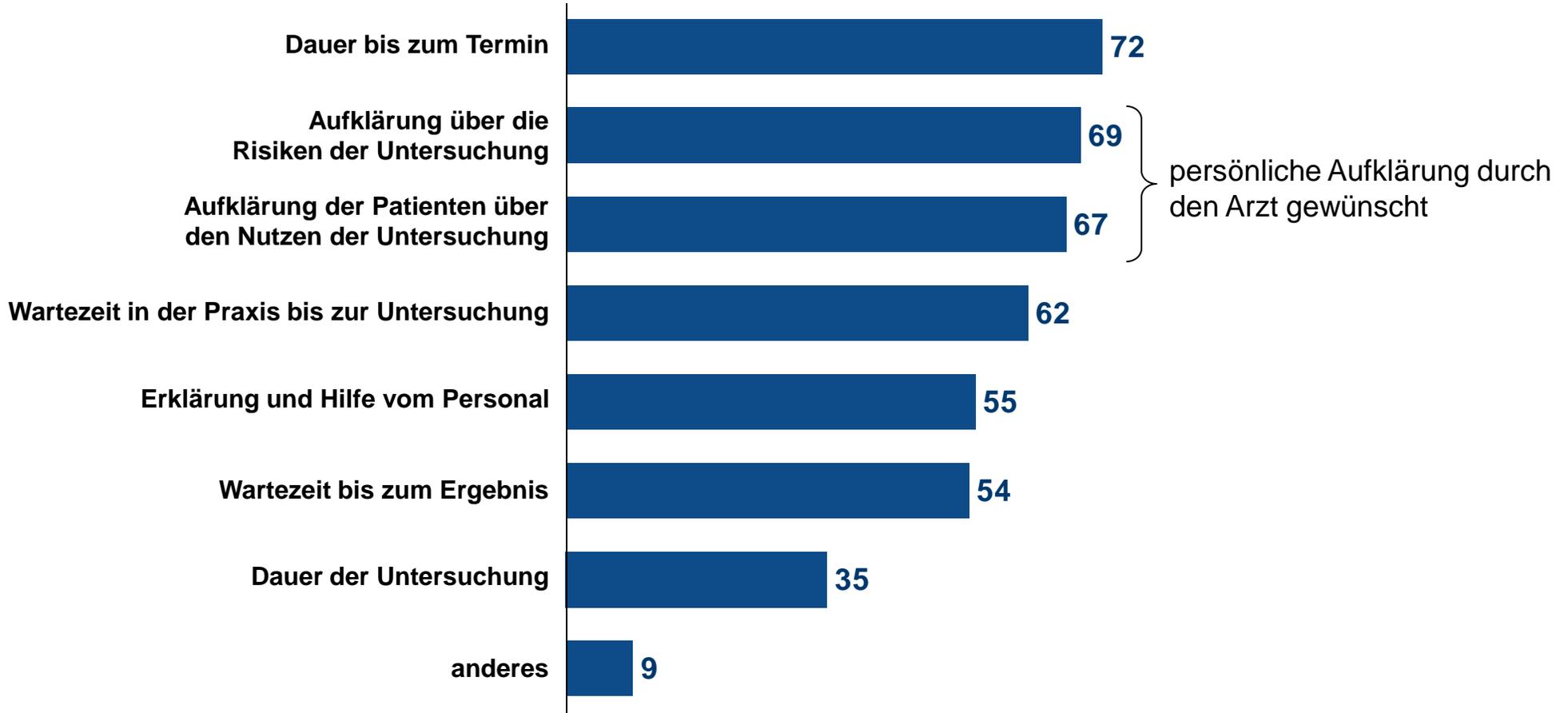
91 Prozent der Befragten halten den Einsatz von medizinischen Großgeräten für „sehr wichtig“ oder „eher wichtig“. Nur fünf Prozent sind der Meinung dies sei eher oder sehr unwichtig. (Frage 6; 1.001 Befragte)

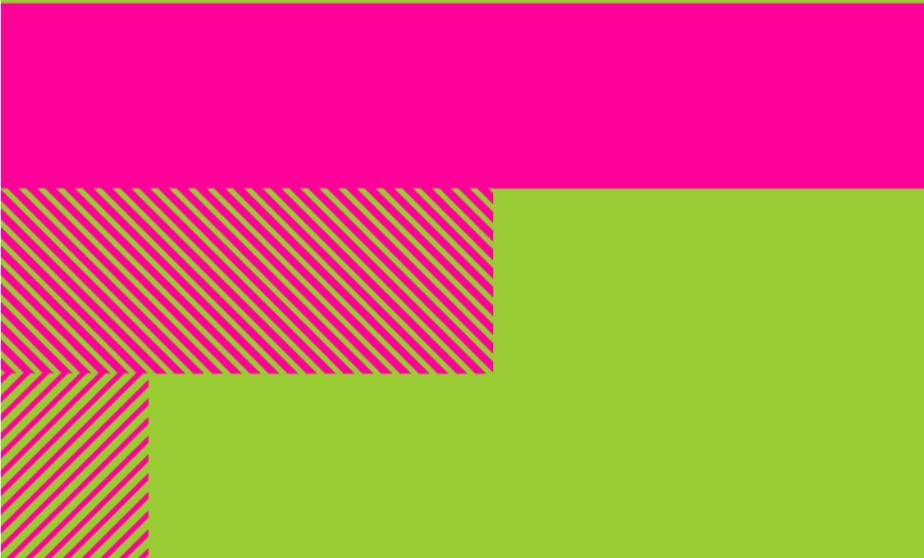
- stimme voll und ganz zu
- stimme eher zu
- Top-Box (Ausprägung 1+2)

# Optimierungsmöglichkeiten bei medizinischen Geräten: schnellerer Termin und Risikoaufklärung erwünscht

Fr. 5, Angaben in Prozent, 1.001 Befragte, Mehrfachnennungen möglich

## Was sollte bei den Untersuchungen mit modernen medizintechnischen Geräten verbessert werden?

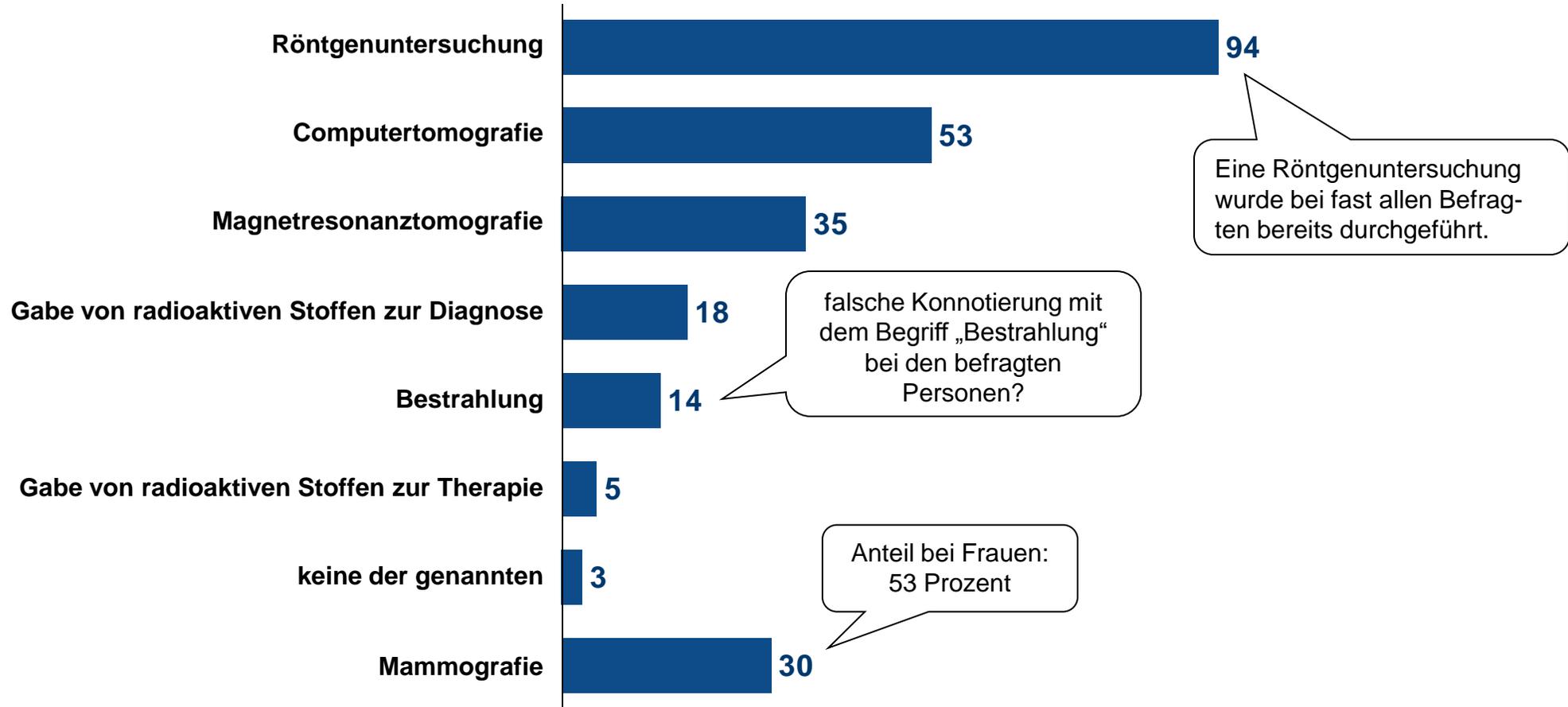




# Durchgeführte Untersuchungsarten: Patienten mit entsprechenden Untersuchungen überrepräsentiert

Fr. 7, Angaben in Prozent, 1.001 Befragte, Mehrfachnennung

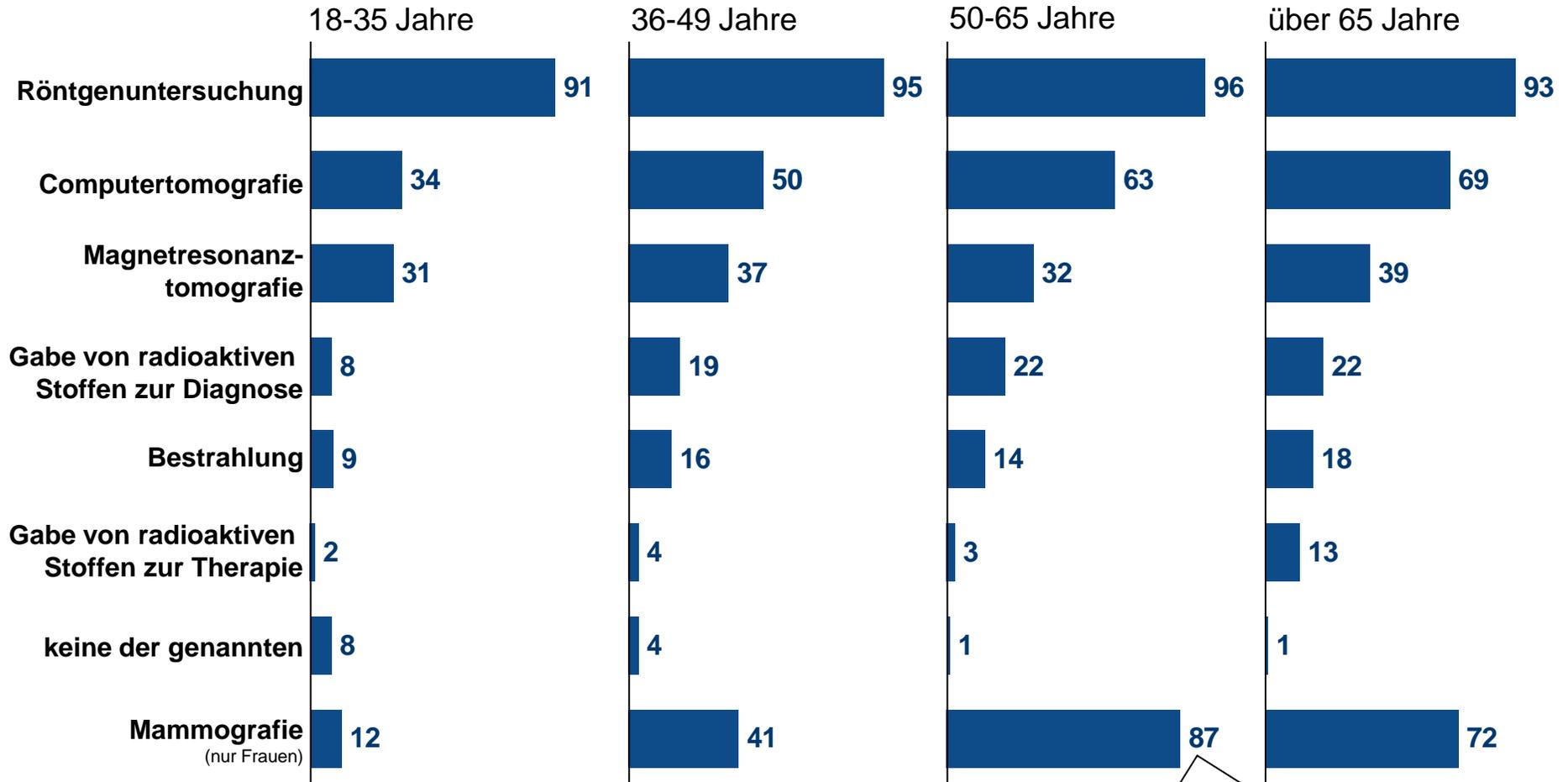
Ist eine oder mehrere dieser Untersuchungen bereits bei Ihnen schon einmal durchgeführt worden? (Lebenszeitprävalenz)



# Durchgeführte Untersuchungsarten nach Alter: Anzahl der Untersuchungen steigt i.d.R. mit dem Alter

Fr. 7, Angaben in Prozent, 1.001 Befragte, Mehrfachnennung

Ist eine oder mehrere dieser Untersuchungen bereits bei Ihnen schon einmal durchgeführt worden? (Lebenszeitprävalenz)

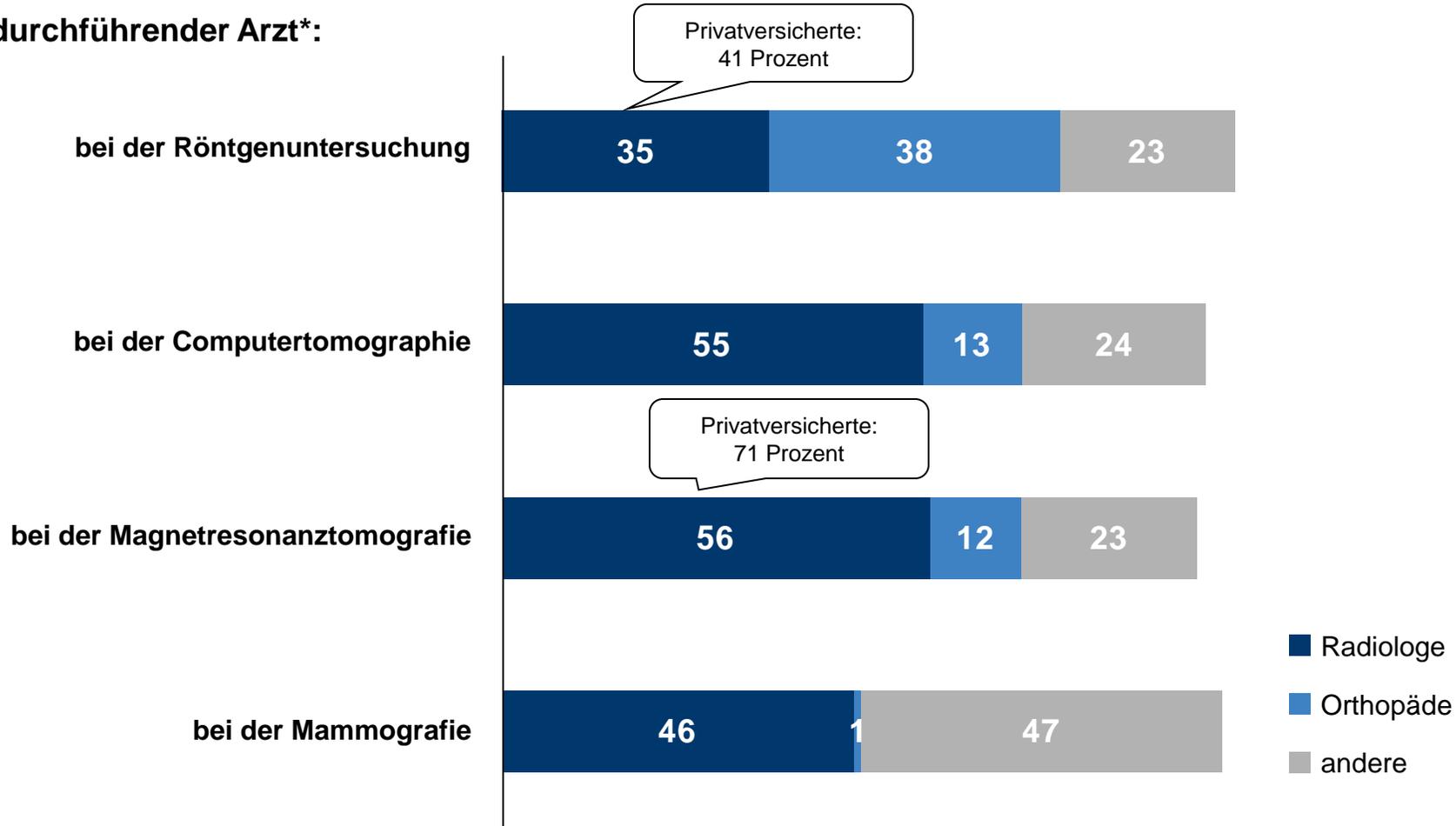


Anteil bei Frauen überrepräsentiert?

# Durchführender Arzt: unterschiedliche Wahrnehmungen der Patienten

Fr. 8, Angaben in Prozent, nur Befragte, die eine entsprechende Untersuchung hatten

## durchführender Arzt\*:



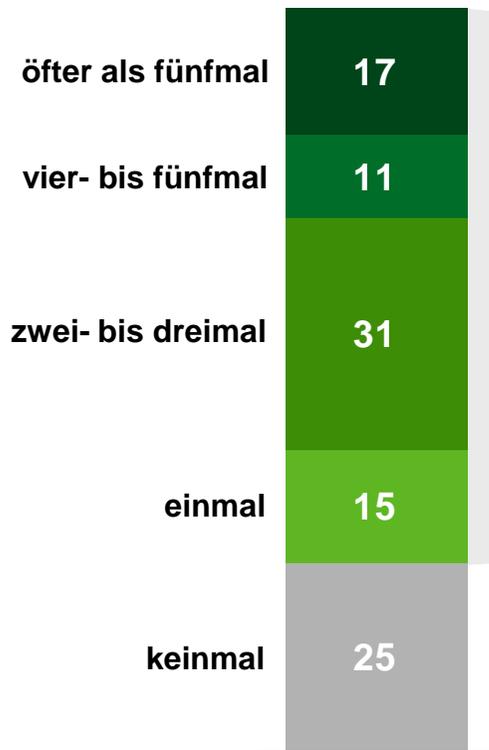
\*Trennungsunschärfe: behandelnder/durchführender Arzt

# Anzahl der Besuche beim Radiologen: jeder vierte Befragte war noch nie bei einem Radiologen

Fr. 10 und 11, Angaben in Prozent

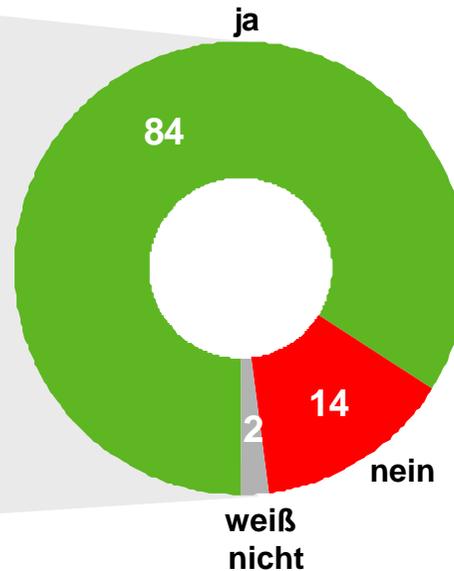
## Wie oft waren Sie insgesamt schon bei einem Radiologen? (alle Befragten)

(alle Befragten)



## Hatten Sie anlässlich der letzten radiologischen Untersuchung vor oder nach der Untersuchung ein Gespräch mit einem Arzt? (Nur Befragte, die mindestens einmal einen Radiologen aufgesucht haben; n=765)

(Nur Befragte, die mindestens einmal einen Radiologen aufgesucht haben; n=765)

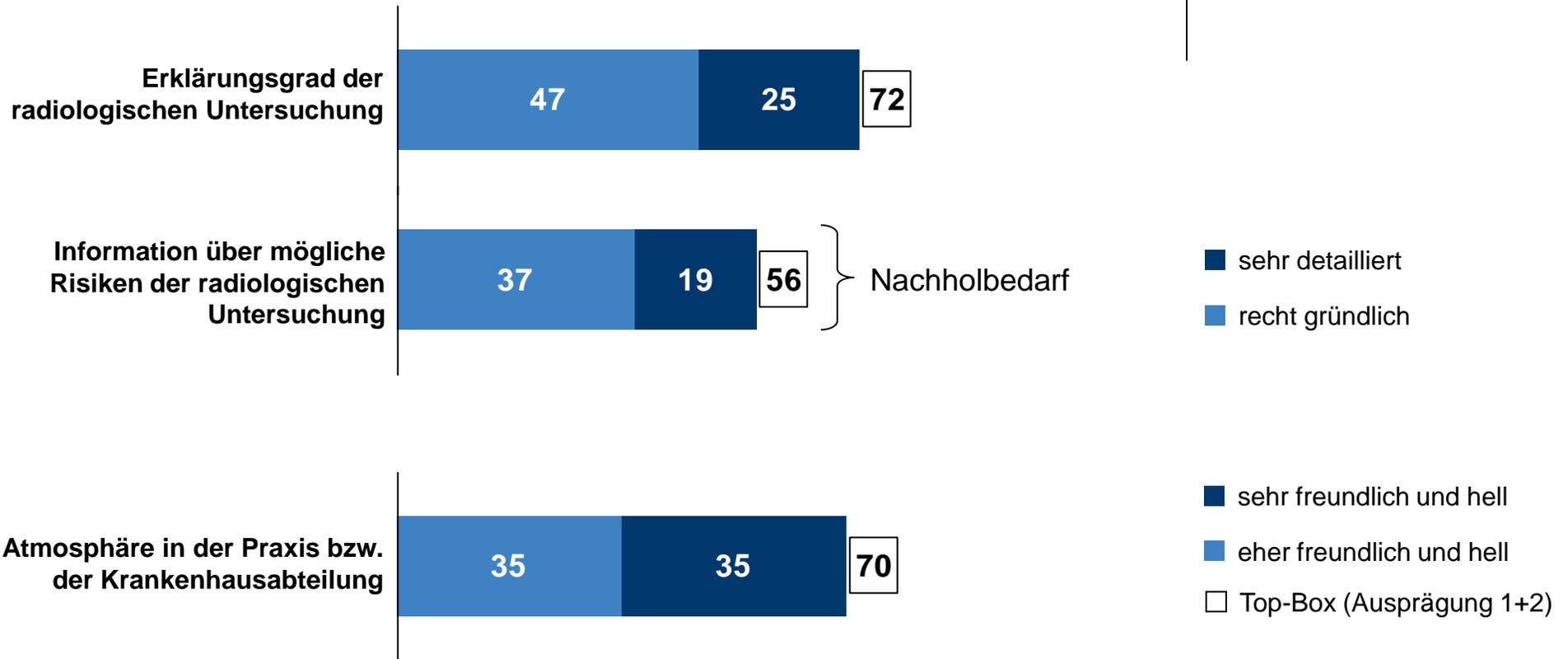


## Letzte Untersuchung bei einem Radiologen:

bei etwa jedem Dritten Befragten fand die letzte Untersuchung beim Radiologen vor mehr als zwei Jahren statt.

# Information und Atmosphäre in der Praxis: mehr Information über mögliche Risiken erwünscht

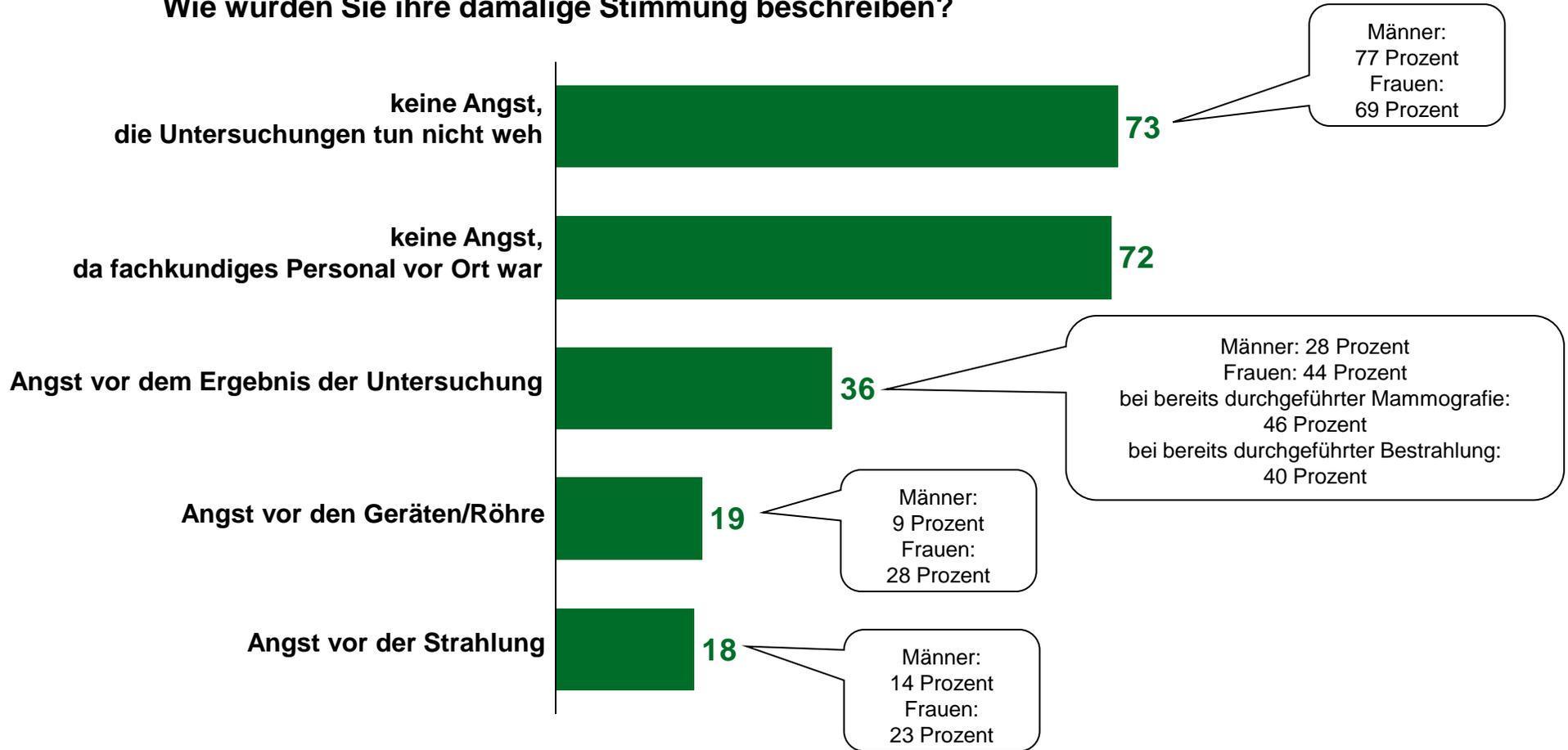
Fr. 12 bis 14, Angaben in Prozent, nur Befragte, die mindestens einmal einen Radiologen aufgesucht haben (n=765)



# Beschreibung der damaligen Stimmung: mehr als jeder Dritte hatte Angst vor dem Ergebnis

Fr. 15, Angaben in Prozent, nur Befragte, die mindestens einmal einen Radiologen aufgesucht haben (n=765), nur Ja-Anteile, Mehrfachnennung

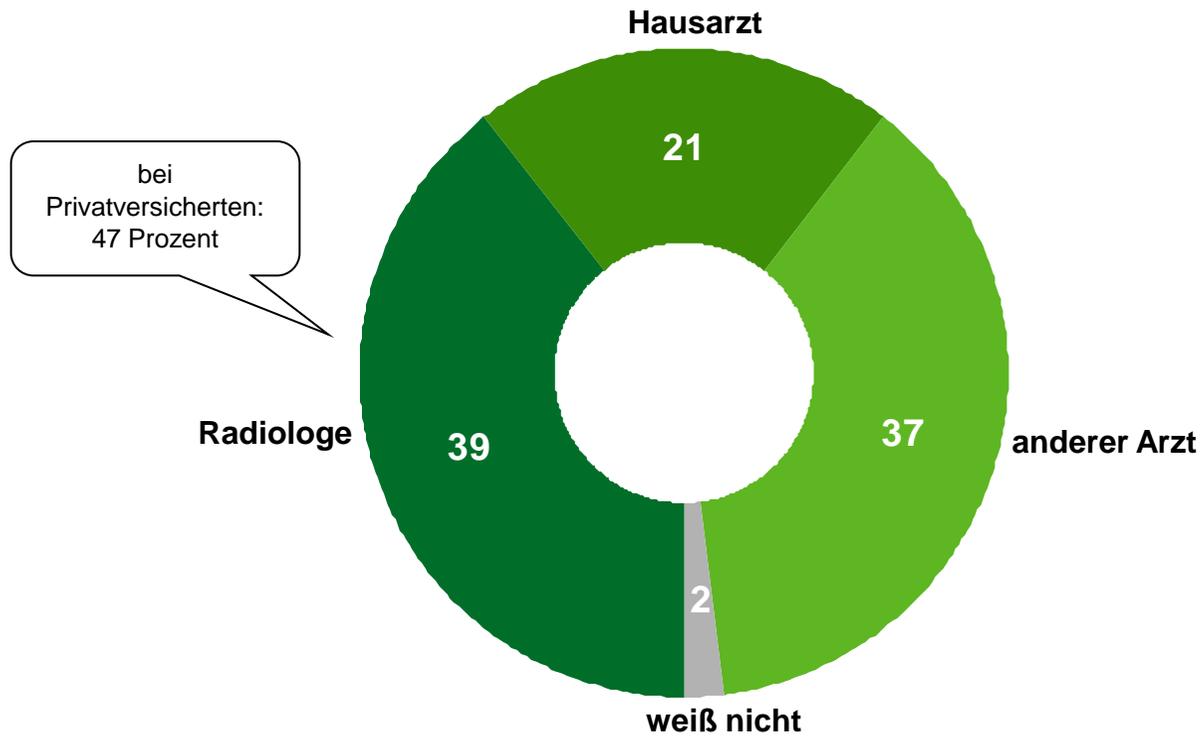
## Wie würden Sie ihre damalige Stimmung beschreiben?



# Durchgeführte Untersuchungsarten: Besprechung des Untersuchungsergebnis

Fr. 16, Angaben in Prozent, nur Befragte, die mindestens einmal einen Radiologen aufgesucht haben (n=765), keine Mehrfachnennungen

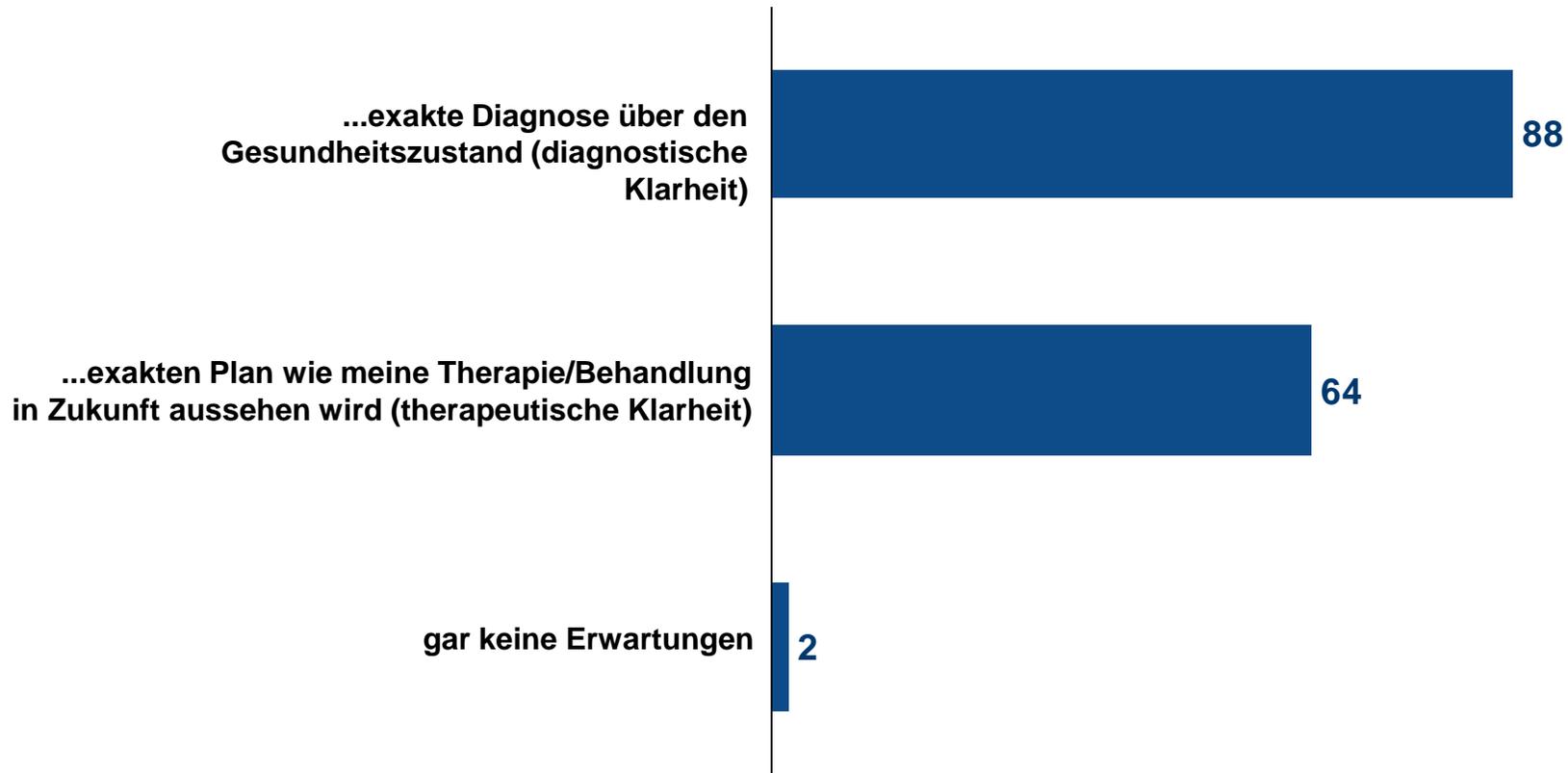
## Wer besprach mit Ihnen das Ergebnis der Untersuchung?



# Erwartungen an Untersuchungsergebnisse: diagnostische vor therapeutischer Klarheit

Fr. 17, Angaben in Prozent, nur Befragte, die mindestens einmal einen Radiologen aufgesucht haben (n=765),  
Ja-Anteile

**Wie würden Sie Ihre Erwartungen hinsichtlich der  
Untersuchungsergebnisse beschreiben?  
Ich erwartete von den Untersuchungsergebnissen...**





# Bekanntheit der Leistungen und Tätigkeiten des Radiologen: andere Leistungen außer Röntgenaufnahmen kommunizieren

Fr. 20, Angaben in Prozent, 1.001 Befragte, Mehrfachnennung möglich

**Welche Tätigkeiten verbinden Sie mit der Arbeit des Radiologen, d.h. welche medizinischen Leistungen werden Ihrer Meinung nach in der Radiologie erbracht?**



## Röntgenpass:

(Fr. 18)

60 Prozent der Befragten besitzen keinen Röntgenpass.

(nur Befragte, die mindestens einmal einen Radiologen aufgesucht haben (n=765))

## spezieller Informationsstand:

(Fr. 19)

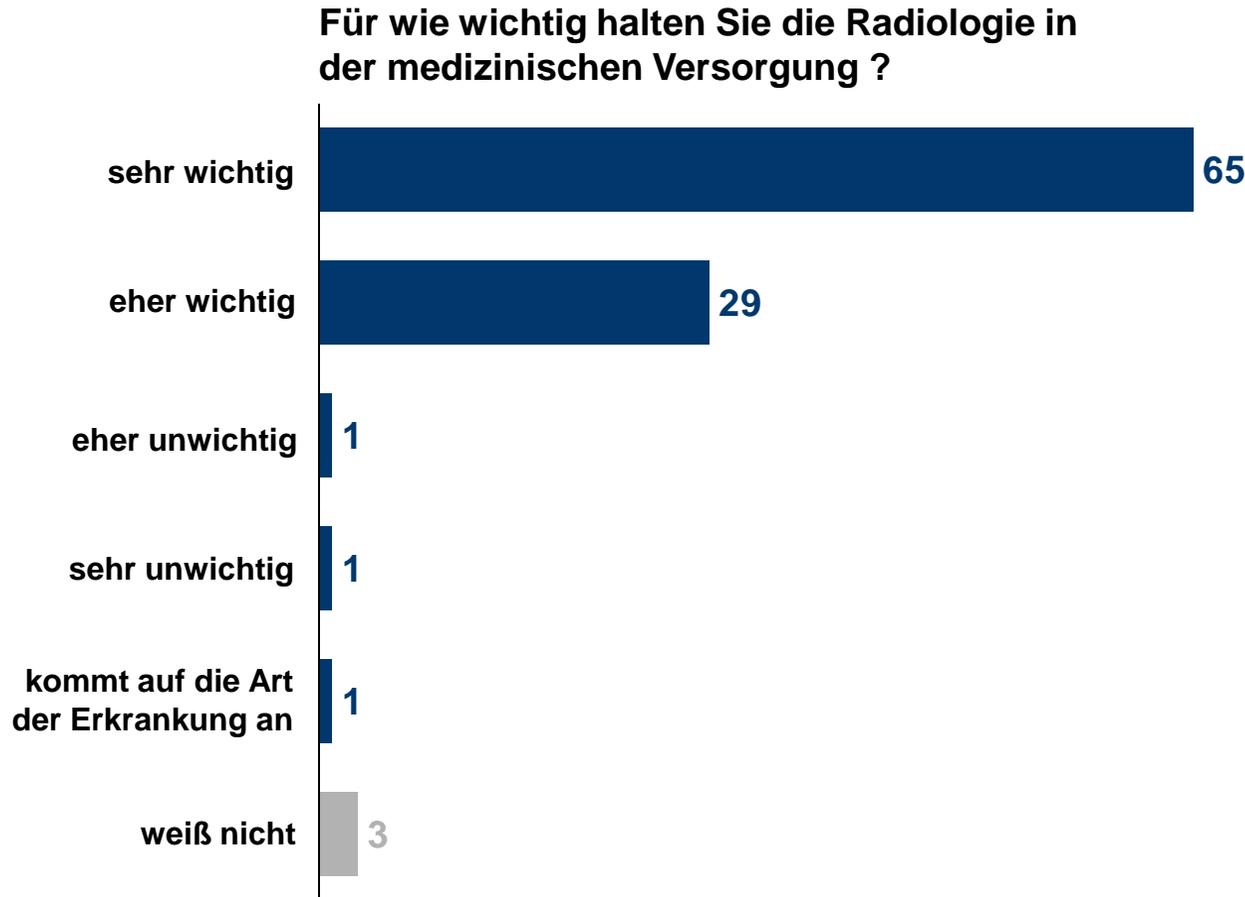
63 Prozent der Befragten wissen nicht, dass Radiologen auch verschlossene Adern mit kleinen Kathetern wieder öffnen können

(alle Befragten, n=1001)



# Wichtigkeit des Radiologen in der medizinischen Versorgung: 94 Prozent halten den Radiologen für sehr oder eher wichtig

Fr. 21, Angaben in Prozent, 1.001 Befragte



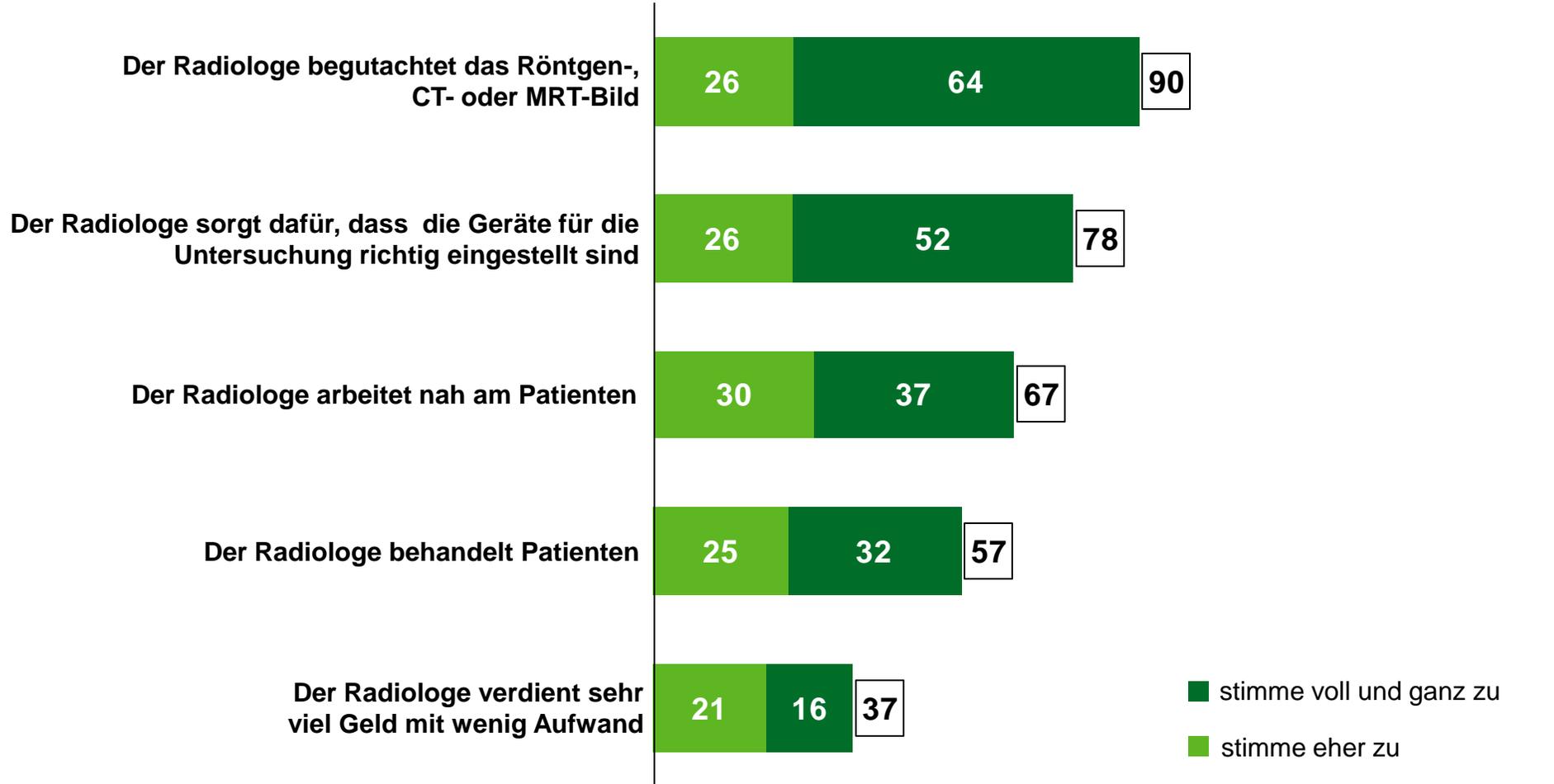
Anteile „sehr wichtig“:

- Personen über 65 Jahren: 74 Prozent
- Personen, die über 5 Mal bei Radiologen waren: 87 Prozent
- Personen mit sehr hohem med. Interesse: 76 Prozent

# Zustimmung zu Aussagen über den Radiologen: geteiltes Bild - jeder Dritte stimmt der negativen Aussage zu

Fr. 22, Angaben in Prozent, 1.001 Befragte

## Zustimmung zu Aussagen:



# Unterschied Radiologen zu anderen Fachärzten: spezielle Ausbildung, aber auch recht technisch wahrgenommen

Fr. 23, Angaben in Prozent, 1.001 Befragte, kodierte offene Frage, Mehrfachnennung

## Was unterscheidet Ihrer Erfahrung nach den Radiologen von anderen Fachärzten?

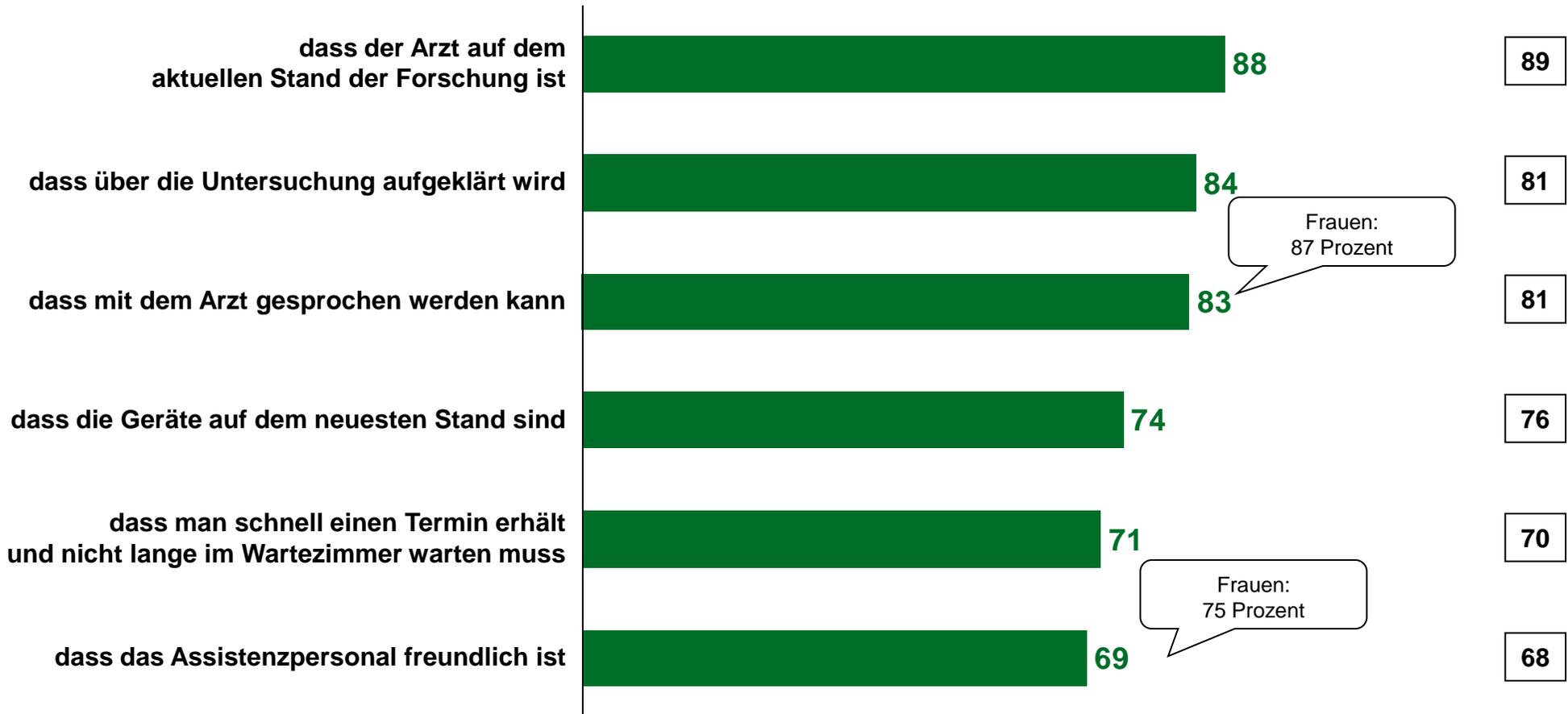


# Aspekte beim Besuch eines Radiologen: fachliche Kompetenz und menschliche Ansprache wichtig

Fr. 24, Angaben in Prozent, 1.001 Befragte, nur Anteile „sehr wichtig“

## Was ist Ihnen wichtig beim Besuch des Radiologen?

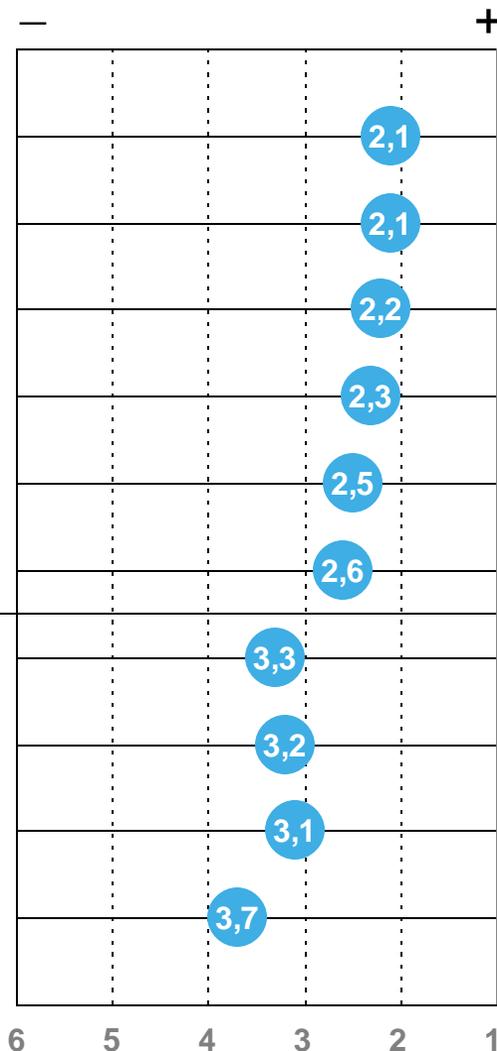
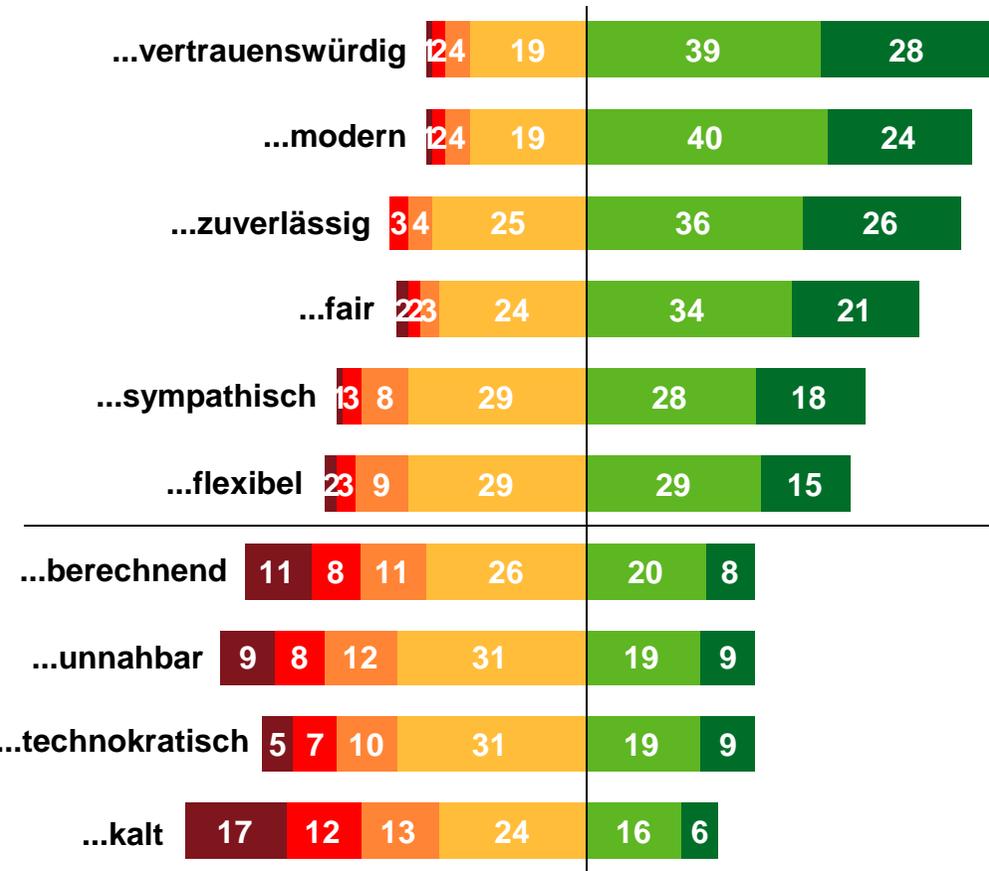
Befragte, die  
mindestens einmal einen Radiologen  
aufgesucht haben (n=765)



# Image des Radiologen: Zustimmung zu Aussagen über Eigenschaften von Radiologen

Fr. 25, Angaben in Prozent, 1.001 Befragte

## Radiologen sind meiner Meinung nach

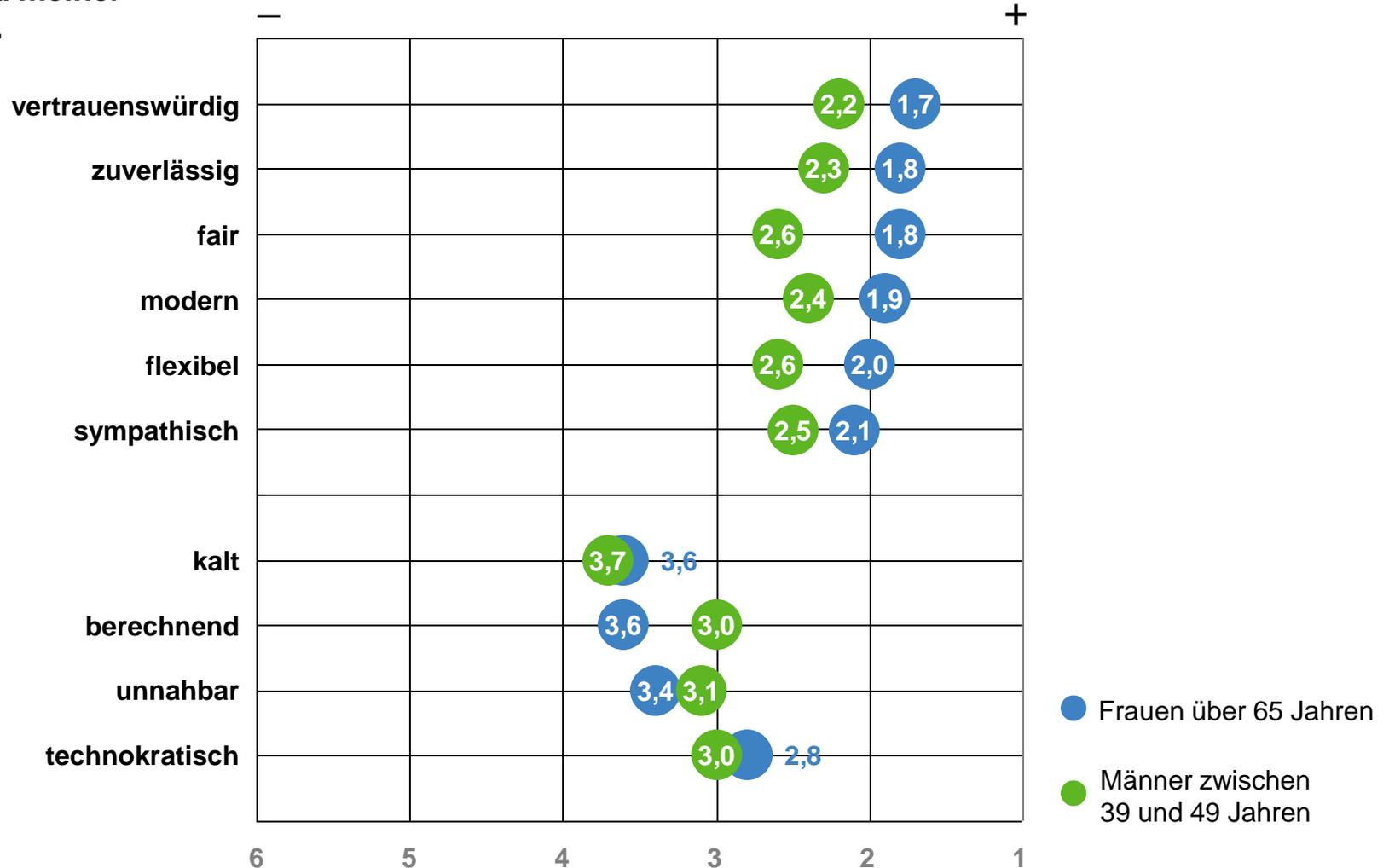


- 1=stimme voll und ganz zu
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6=stimme überhaupt nicht zu
- Mittelwert

# Image des Radiologen: deutliche Unterschiede bei unterschiedlichen Personengruppen

Mittelwerte der Skala 1= stimme voll und ganz zu bis 6=stimme überhaupt nicht zu

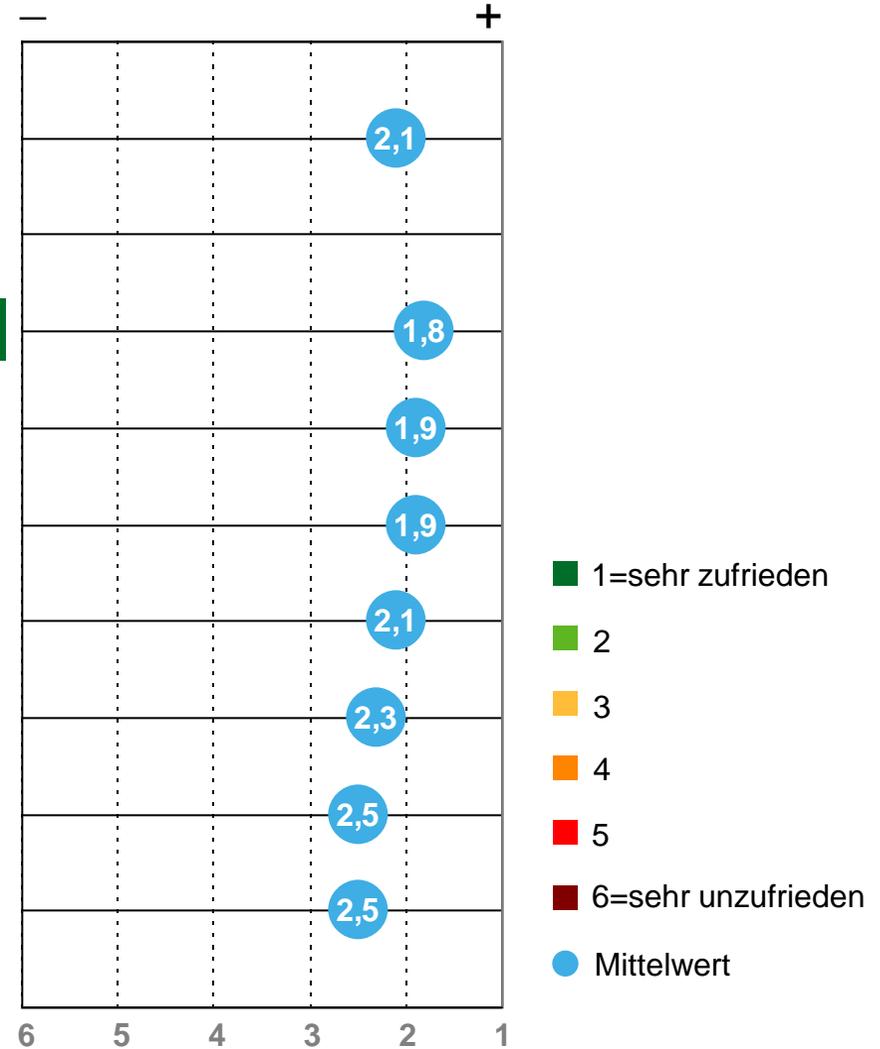
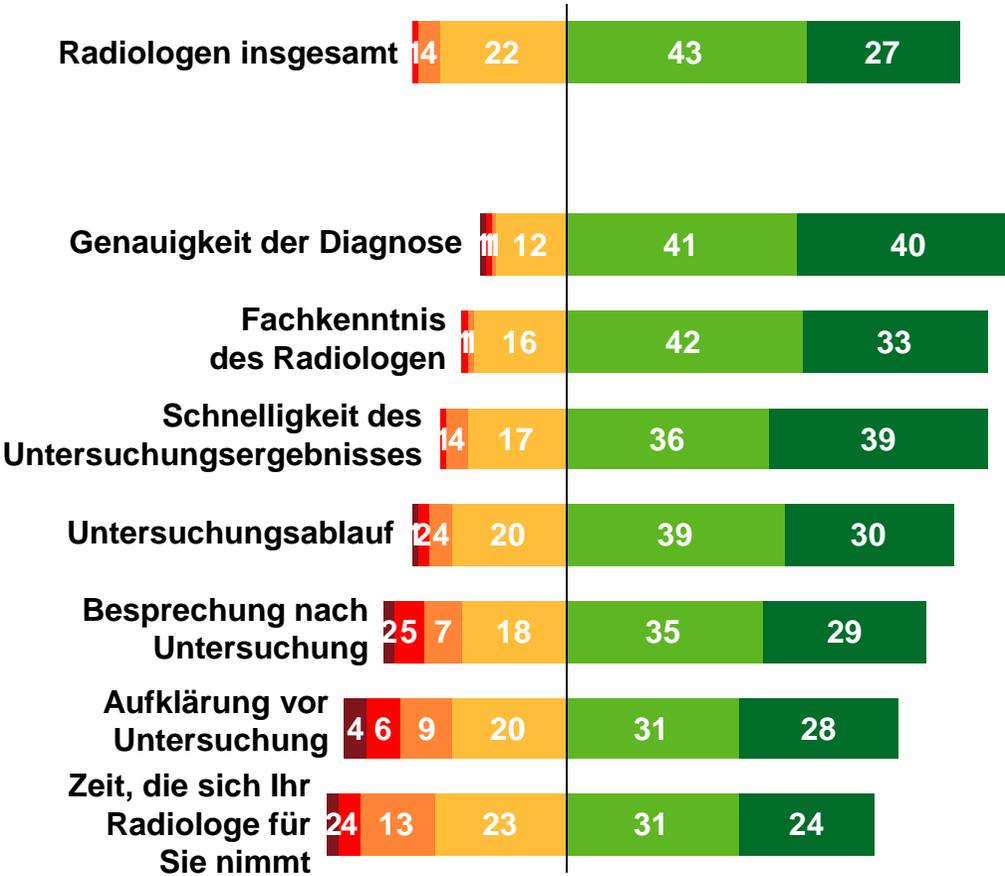
## Radiologen sind meiner Meinung nach...



# Zufriedenheit mit Radiologen: Aufklärung und zeitlicher Aspekt verbesserungswürdig

Fr. 26, Angaben in Prozent, nur Befragte, die mindestens einmal einen Radiologen aufgesucht haben (n=765),

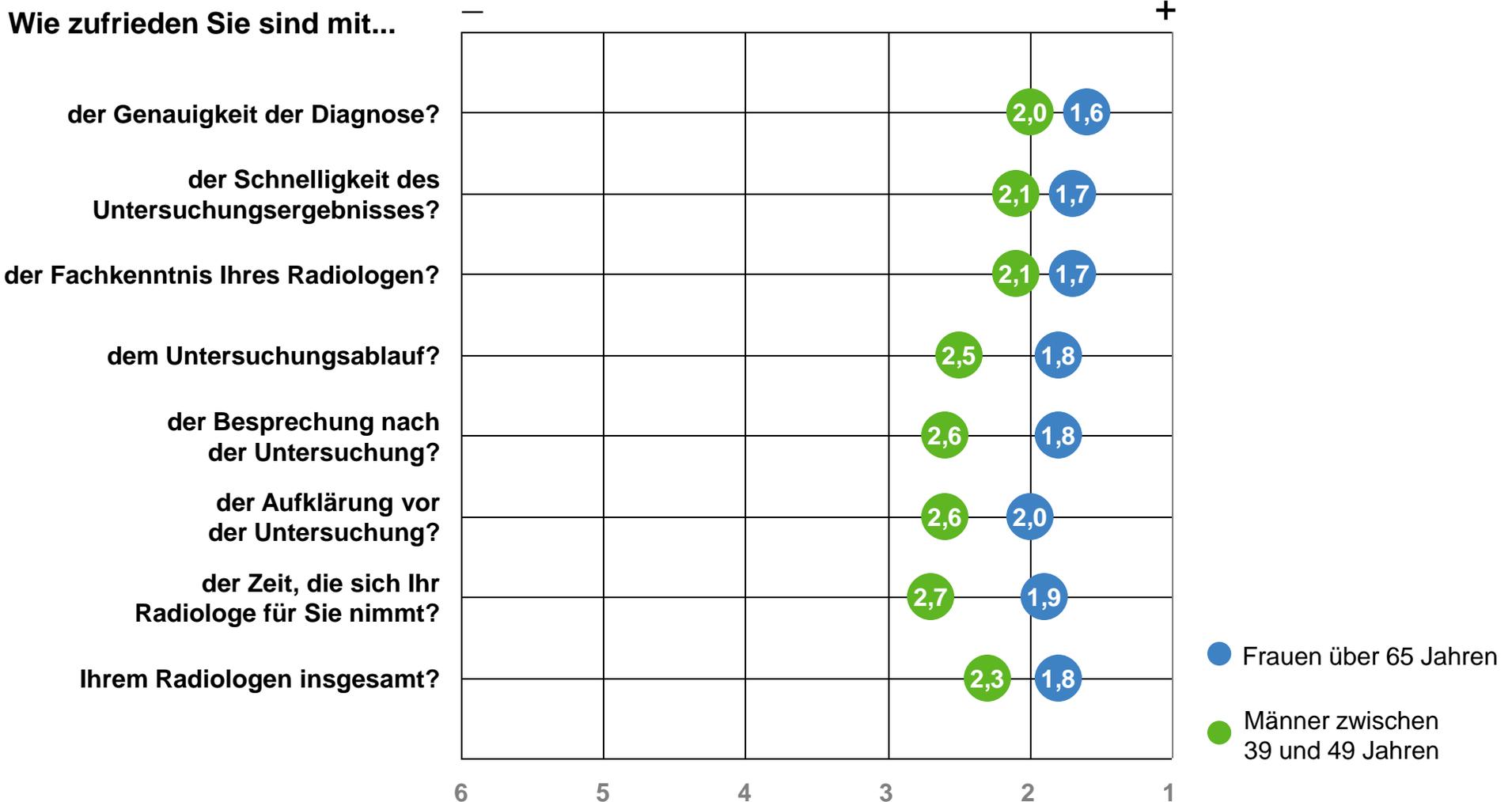
## Wie zufrieden sind Sie mit...



# Zufriedenheit mit dem Radiologen: deutliche Unterschiede bei unterschiedlichen Personengruppen

Mittelwerte der Skala 1= sehr zufrieden bis 6=sehr unzufrieden

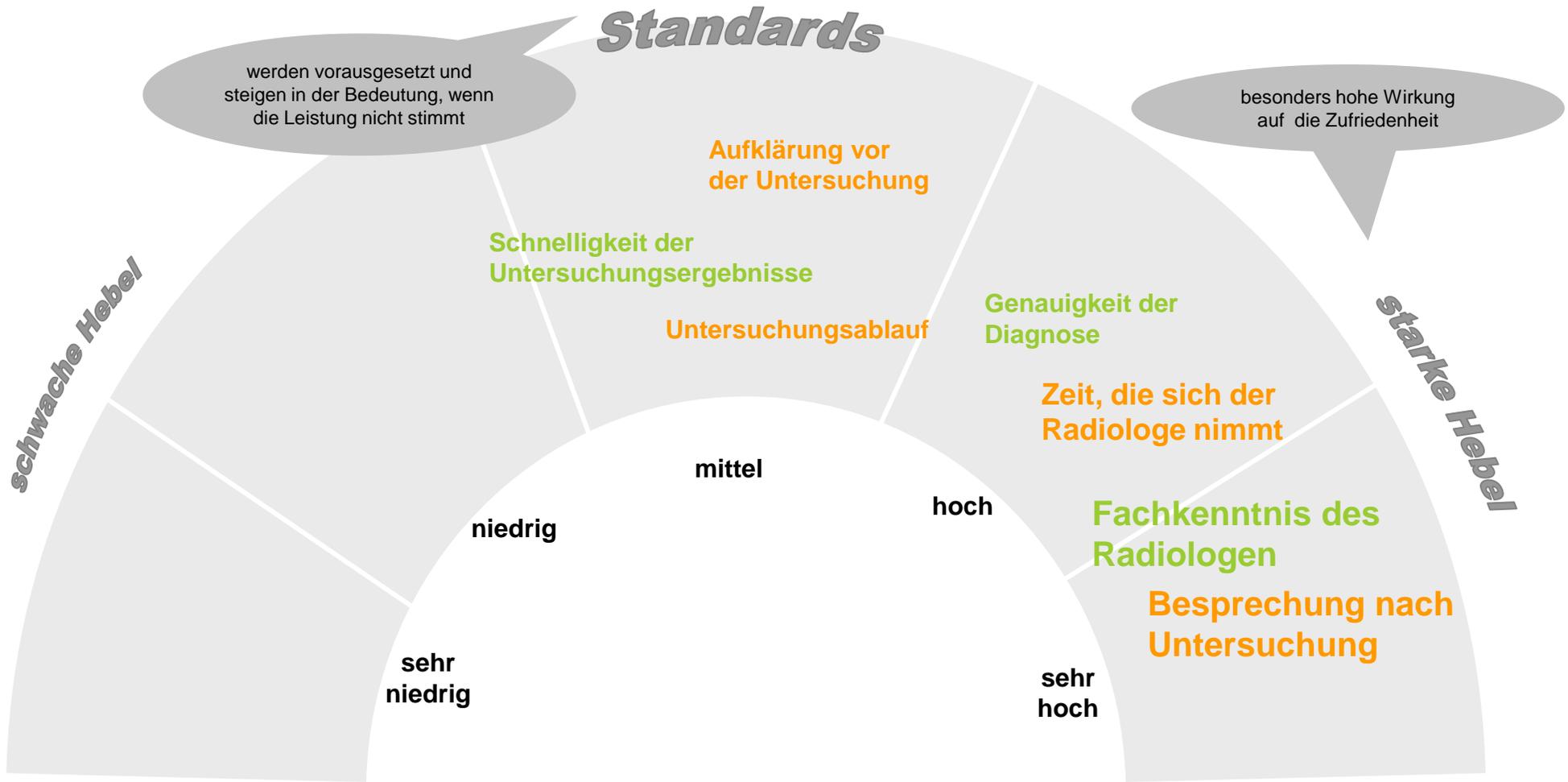
Wie zufrieden Sie sind mit...



# Wichtigkeitsbarometer - Zufriedenheiten:

persönliches Gespräch und Fachkenntnis besonders wichtig

## Standards

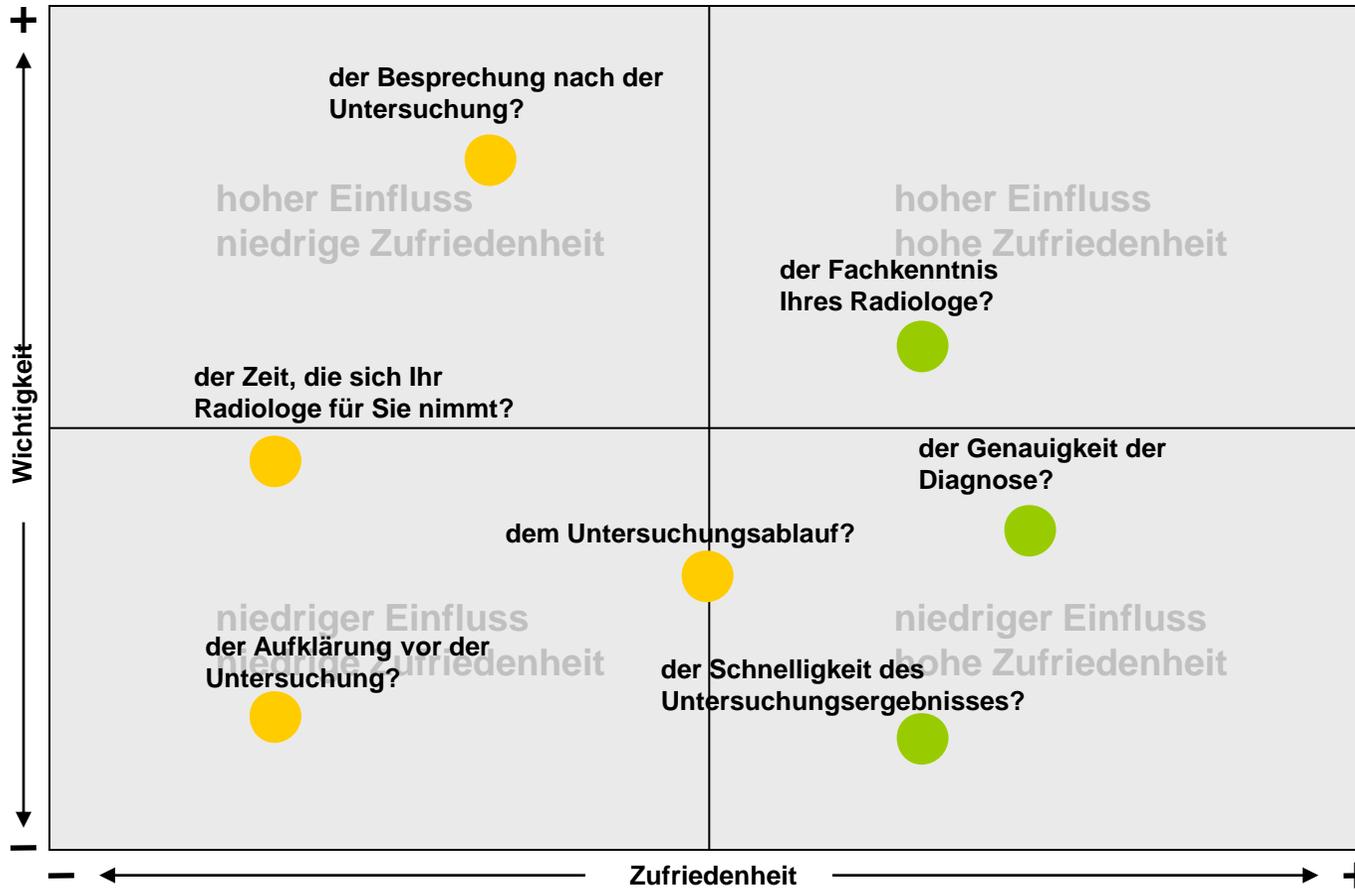


werden vorausgesetzt und steigen in der Bedeutung, wenn die Leistung nicht stimmt

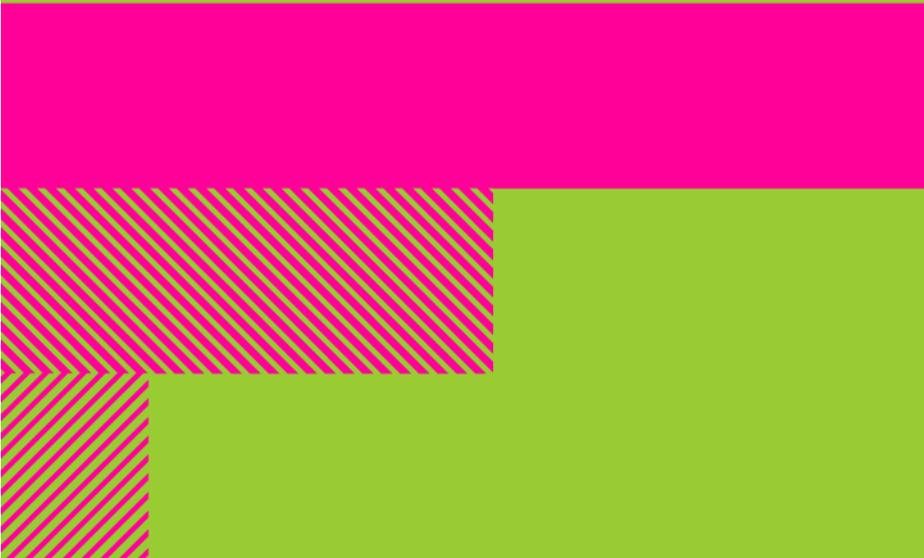
besonders hohe Wirkung auf die Zufriedenheit

# Aktionsportfolio – Wichtigkeit und Zufriedenheit: Besprechung nach Untersuchung verbesserungswürdig

Wie zufrieden Sie sind mit ...



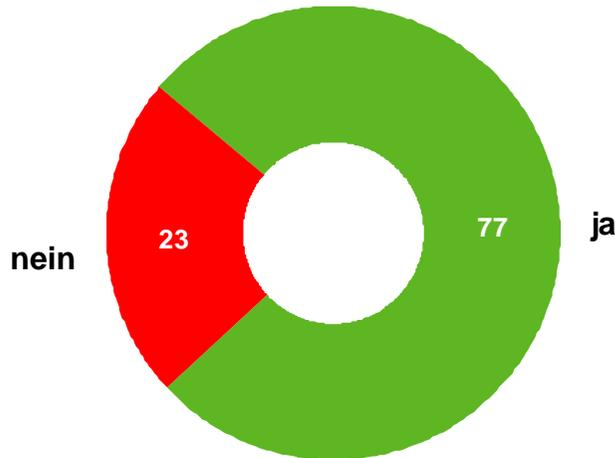
- Mittelwert über 2,0
- Mittelwert unter 2,0



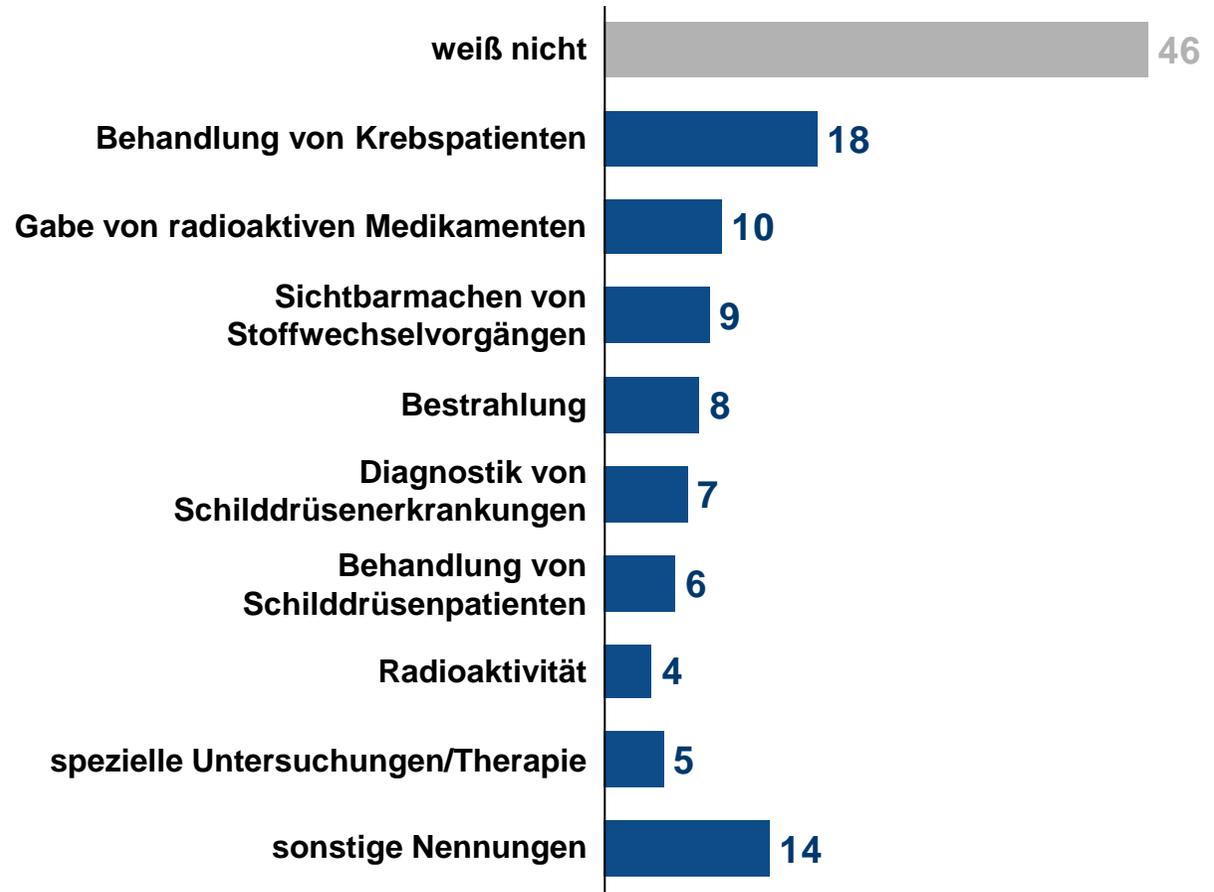
# Tätigkeit eines Nuklearmediziners: relativ hohe Bekanntheit, aber kaum Kenntnis über Tätigkeitsfelder

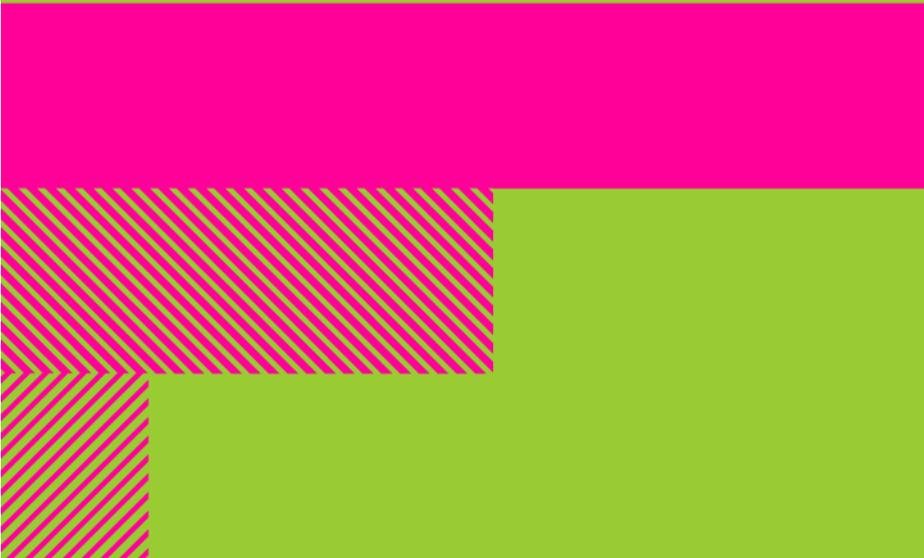
Fr. 27 und 28/29, Angaben in Prozent, 1.001 Befragte

## Habe den Begriff Nuklearmedizin gehört



## Verbinde mit der Tätigkeit eines Nuklearmediziners...

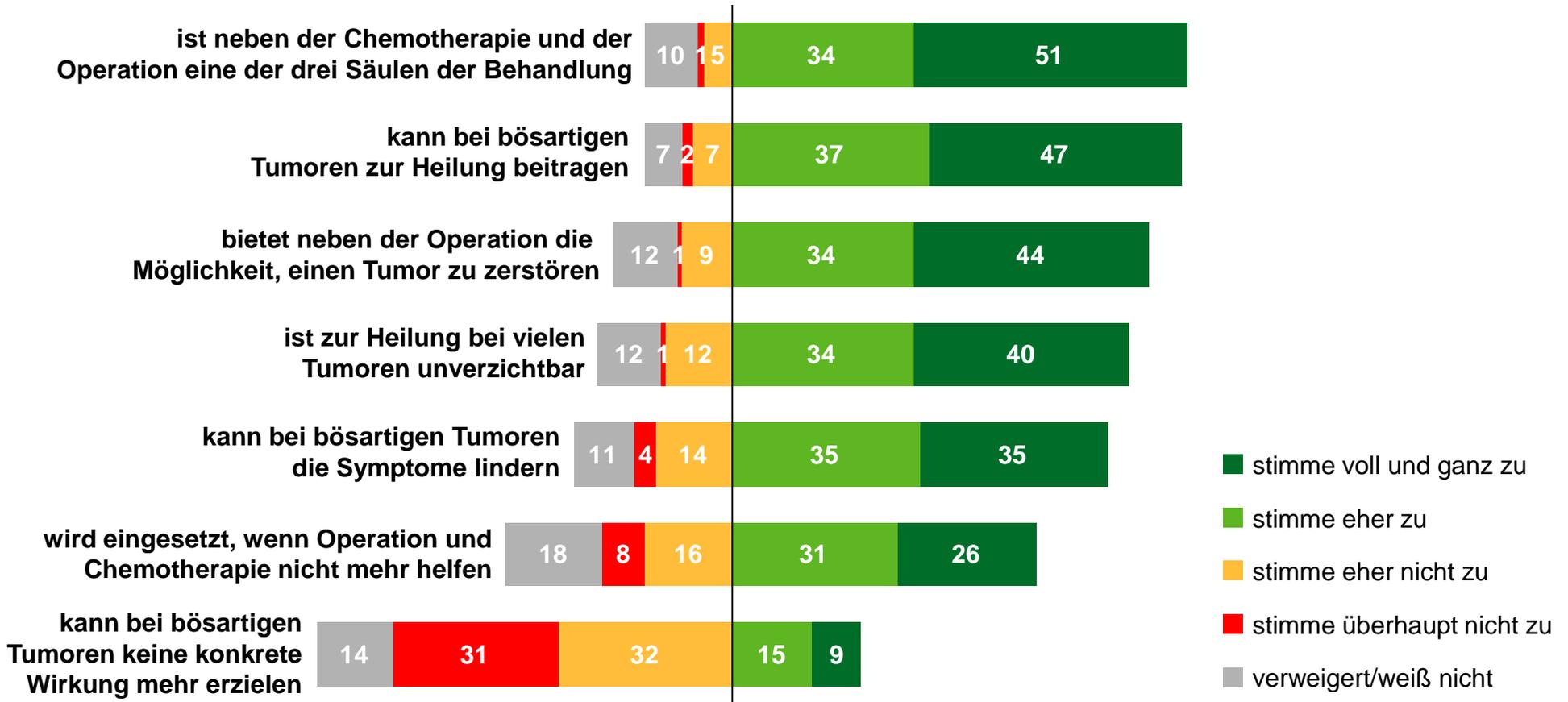


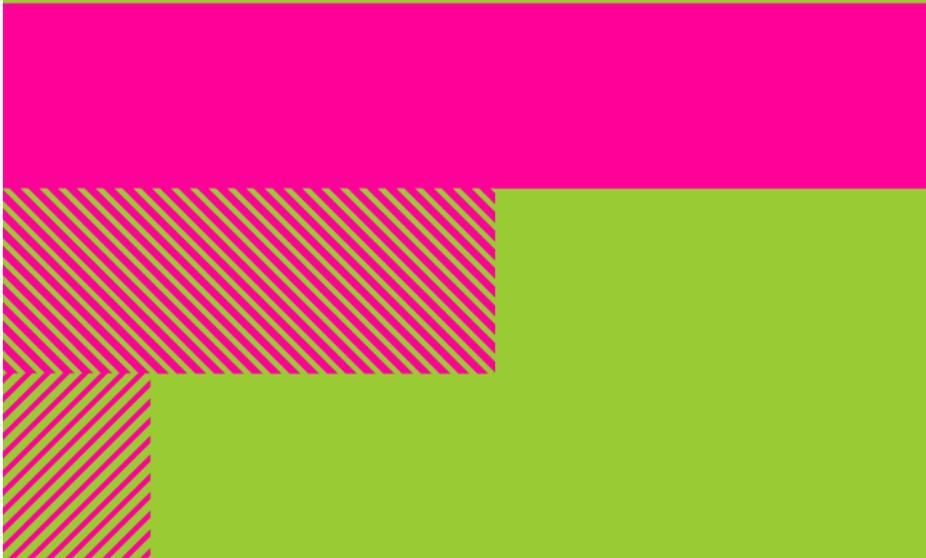


# Zustimmung zu Aussagen zur Strahlenbehandlung: Strahlenbehandlung mit hoher Akzeptanz

Fr. 30, Angaben in Prozent, 1.001 Befragte

## Die Strahlentherapie...

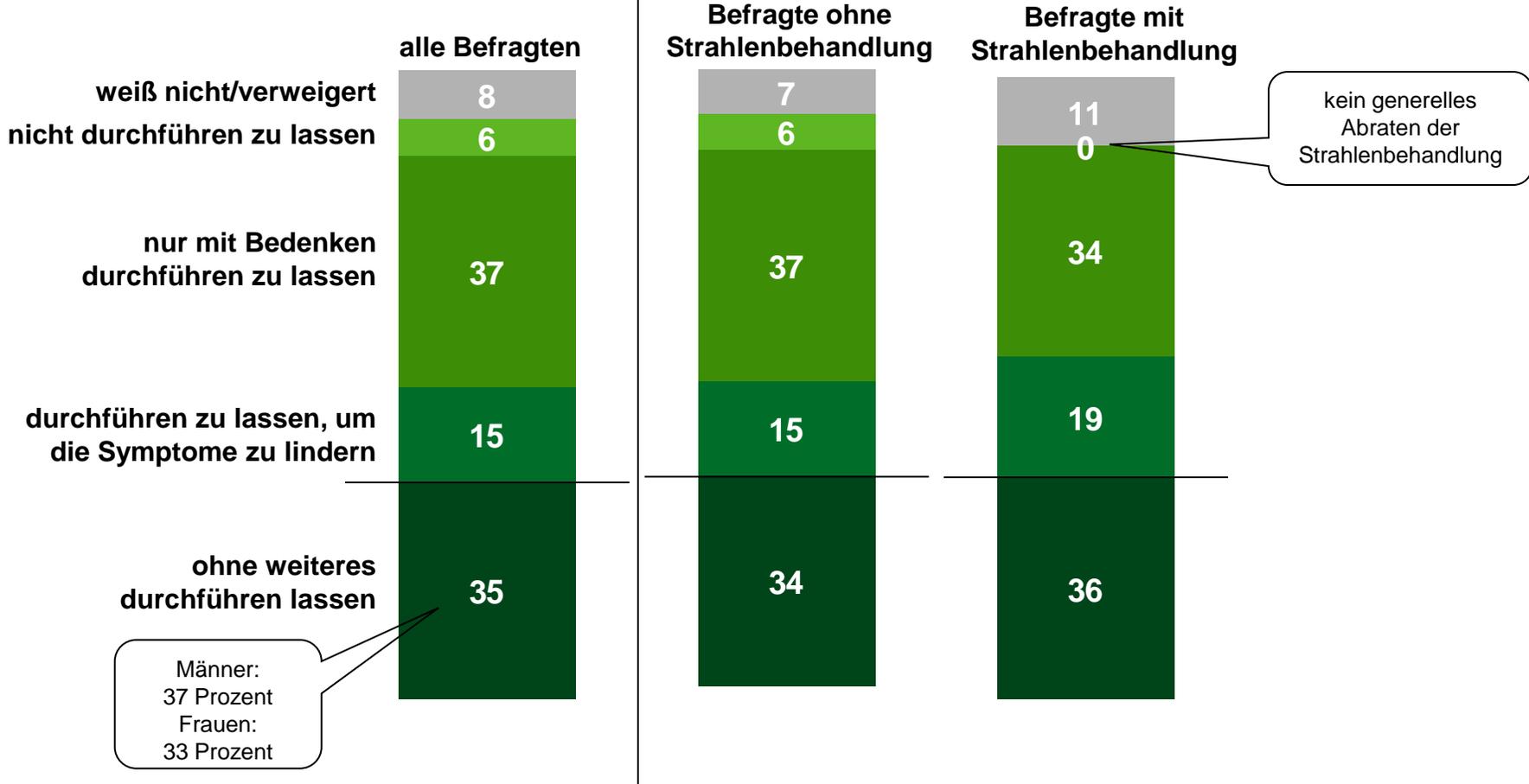




# Zustimmung zu Aussagen zur Strahlenbehandlung: insgesamt rät nur geringer Prozentsatz grundsätzlich ab

Fr. 31, Angaben in Prozent, 1.001 Befragte

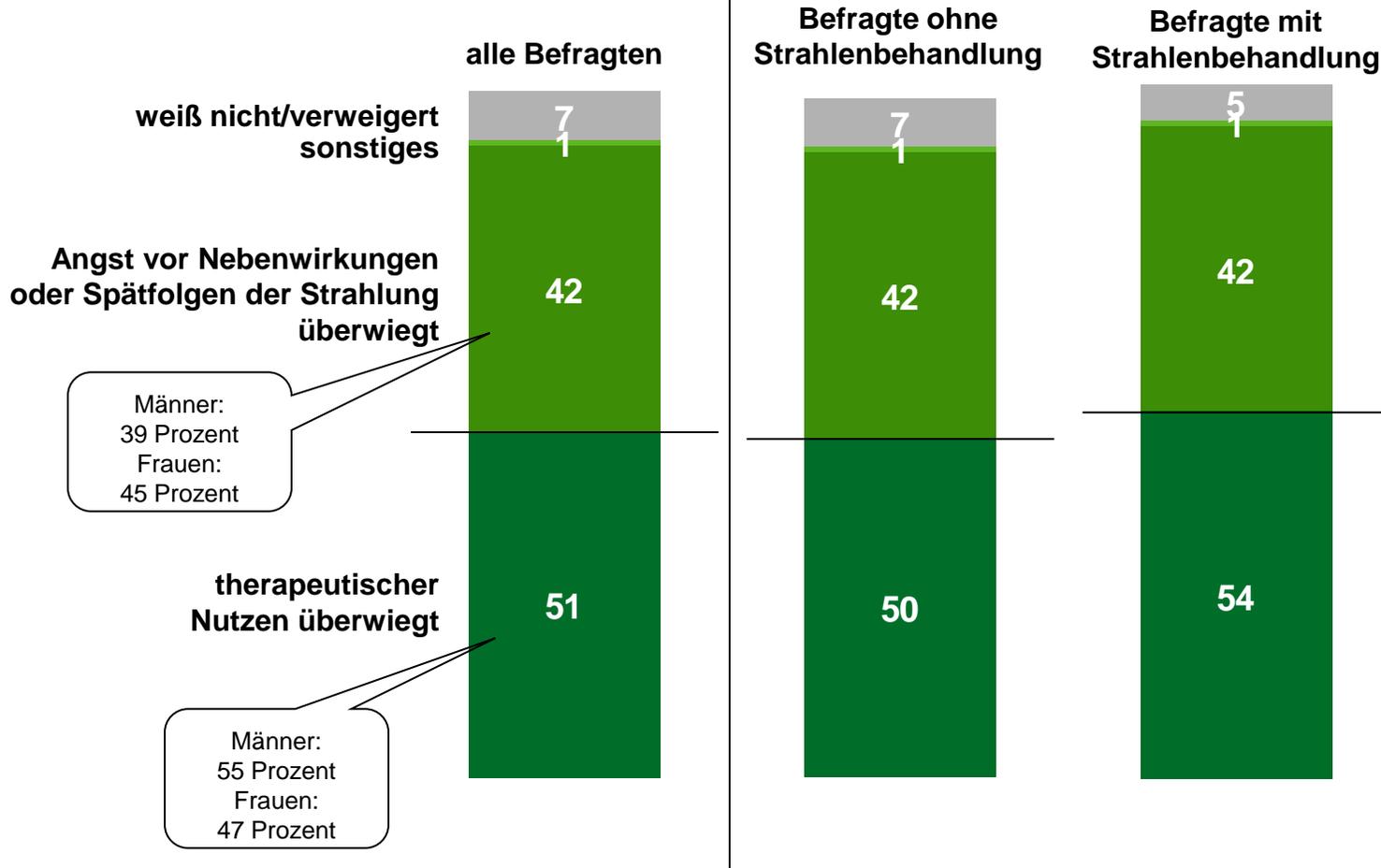
## Rat bei empfohlener Strahlenbehandlung



# Zustimmung zu Aussagen zur Strahlenbehandlung: starke Bedenken vor allem bei Frauen

Fr. 32, Angaben in Prozent, 1.001 Befragte

## Empfinden über die Nutzung von Strahlung in der Medizin



# Zustimmung zu Aussagen zur Strahlenbehandlung: weniger als die Hälfte fühlt sich gut informiert

Fr. 33 und 34, Angaben in Prozent, 1.001 Befragte

## Informationsstand über die Nebenwirkungen und Spätfolgen von Strahlung



25 Prozent der Frauen, aber nur vier Prozent der Männer fühlen sich sehr gut informiert. Hier ist der Anteil der Nennung „weiß nicht“ deutlich höher.

## Grad der Sorge über gesundheitliche Risiken

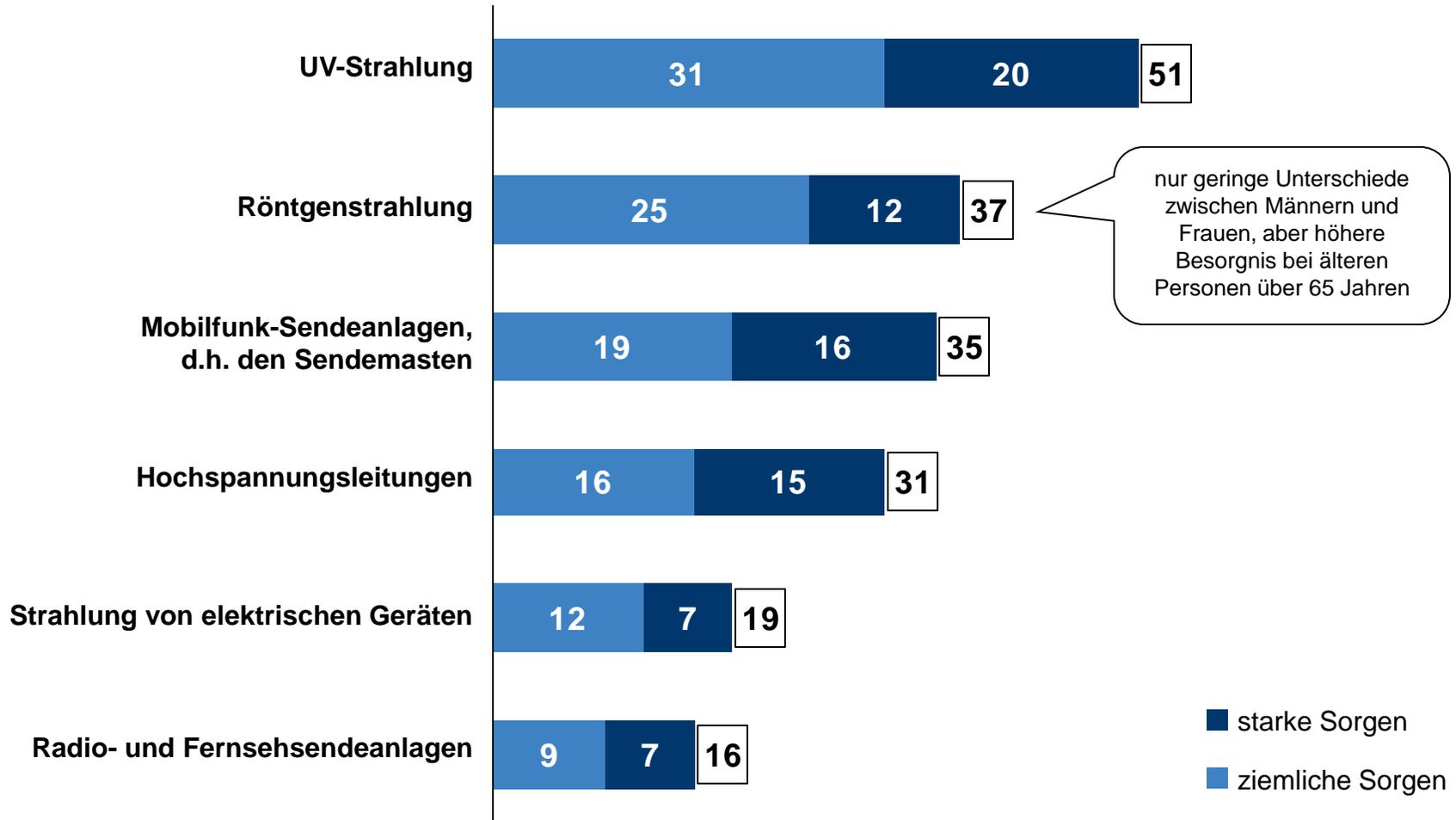


Frauen machen sich mit 19 Prozent deutlich stärkere Sorgen als Männer (13 Prozent).

# Zustimmung zu Aussagen zur Strahlenbehandlung: mehr Aufklärung über Nutzen-/Risikoabwägung notwendig

Fr. 35, Angaben in Prozent, 1.001 Befragte

## Sorge aufgrund möglicher gesundheitlicher Risiken durch diverse Strahlungen:





## Zusammenfassung und Empfehlungen:

insgesamt positives Bild, aber mehr Zeit vom Patienten gewünscht

infas

- Die Studie ermöglicht zuverlässige Aussagen zum Meinungsspektrum in der Bevölkerung zur Radiologie in Deutschland.
- Jeder vierte Befragte war noch nie bei einem Radiologen. Bei 94 Prozent wurde aber bereits eine Röntgenuntersuchung durchgeführt.
- Die Kompetenz des Radiologen wird anerkannt und gewürdigt:  
94 Prozent der Befragten halten den Radiologen für sehr oder eher wichtig in der medizinischen Versorgung und 70 Prozent sind mit dem Radiologen (sehr) zufrieden. Das Vertrauen in die Ärzte und Technik ist insgesamt hoch.
- Verbesserungsbedarf bei der Patientenkommunikation besteht hinsichtlich der Aufklärung von Risiken und der Erklärung der Untersuchungsergebnisse: Die Zeit, die sich der Radiologe für den Patienten nimmt, wird relativ am schlechtesten bewertet. Verbesserungsbedarf besteht weiterhin bei der Besprechung der Untersuchungsergebnisse. Dies ist den Patienten sehr wichtig, da auch Ängste mit dem Befund verbunden sind.
- Trotz der insgesamt guten Bewertungen: Mehr als jeder Dritte Befragte stimmt der Aussage zu, dass der Radiologen sehr viel Geld mit wenig Aufwand verdienen. Hier müsste die lange und gute Ausbildung der Radiologen und der enorme finanzielle Aufwand bei Einrichtung einer radiologischen Praxis besser vermittelt werden.
- Jeder Dritte Befragte macht sich starke oder ziemlichen Sorgen zu den gesundheitlichen Risiken von Strahlungen: hier muss die Abwägung zwischen Nutzen und Risiken für die Patienten transparenter durch den Arzt vermittelt werden, um Ängste bei den Patienten zu minimieren.
- Die Kenntnis in der Bevölkerung über die verschiedenen Untersuchungsarten der Radiologie sowie der Arbeit der Nuklearmediziner bedarf (weiterer) Aufklärung.

**Bernd Ermes**

Projektleiter

Tel. 0228/38 22-423

Fax 0228/31 00 71

E-Mail [b.ermes@infas.de](mailto:b.ermes@infas.de)

infas Institut für angewandte  
Sozialwissenschaft GmbH

Friedrich-Wilhelm-Straße 18  
53113 Bonn  
[www.infas.de](http://www.infas.de)

**Dr. Johannes Leinert**

Senior-Projektleiter

Tel. 0228/38 22-415

Fax 0228/31 00 71

E-Mail [j.leinert@infas.de](mailto:j.leinert@infas.de)